

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

## Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

118166 RSP

Regionalwerke  
Baden

SOLARANLAGE?

056 200 22 22  
regionalwerke.ch

1173958 RSP

GANZHEITLICH  
GESUND  
WOHNEN UND  
SCHLAFEN

117284 RSK

form+wohnen  
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00



## Meister des perfekten Natureises

Schon als Bub flitzte Werner Fink mit seinen «Schraubendampferli» über das Natureisfeld beim Bachmattschulhaus in Nussbaumen. Seit vielen Jahrzehnten präpariert er nun das Eis selber – und will damit die schöne Tradition aufrechterhalten. Noch ist das Feld jedoch gesperrt: Die Temperatur muss

sich während rund fünf Tagen in den Minusgraden bewegen, damit Fink mit dem Präparieren des Eises beginnen kann. Der 74-Jährige hofft, dass auch künftige Generationen das Eisfeld geniessen können: «Das Erlebnis und die Erinnerungen daran muss man den Kindern einfach weitergeben!» **Seite 5** BILD: MPM

## DIESE WOCHE

**GROSSZÜGIG** «Big Sam» Scheller bewirtete Bedürftige in Birnenstorf – und hofft, dass auch andere Gastronomen nachziehen. **Seite 6**

**MITEINANDER** Bereit für das Fest der Nächstenliebe: Simone Burger aus Freienwil leitet das Altersheim Schenkenbergetal. **Seite 7**

**LIPPENLESEN** Schwerhörige ziehen sich oft zurück. Hör- und Gedächtnistraining sind wichtig – auch für soziale Kontakte. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 12

## ZITAT DER WOCHE

«Amerikaner und Briten diskutieren schon mal über den «richtigen» Liedtext.»



Kate Bärlocher ist Präsidentin des English Carol Choir in Nussbaumen. **Seite 3**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

## GESUND? ABNEHMEN?

IN NUR 4 WOCHEN  
ZU DEINER TRAUMFIGUR



BEAUTY SLIM DRINK  
Die gesunde Schlankheitskur



@beautyswissbyib  
www.beautyswissbyib.com  
+41 76 331 75 65

121276 RSK

## UNTERSIGGENTHAL: Auf der Spur des Sterns von Bethlehem Einen Blick in die Weite wagen

Der Nachthimmel hat die Menschen von jeher interessiert. Einst «lasen» Gelehrte in ihm auch von der bevorstehenden Geburt Jesu.

Als eine wahrscheinliche Erklärung für den in der Bibel beschriebenen «Stern von Bethlehem» wird heute eine sogenannte «Grosse Konjunktion» angesehen. Dabei standen Jupiter und Saturn im Jahr 7 v. Chr. – von der Erde aus betrachtet – während Monaten sehr nahe zusammen. Auch der Untersiggenthaler Hugo Blikisdorf teilt die Faszination für die Wunder des Weltalls. Als Präsident der Vereinigung Sternwarte Cheisacher trägt er die Verantwortung für das grösste Teleskop im Aargau. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Interessierten Einblick in diese Wunder zu verschaffen. **Seite 9**



Der «Stern von Bethlehem» war wohl kein Komet

SYMBOLBILD

## Neu in Würenlingen

Sie finden uns hier:  
Döttingerstrasse 1  
5301 Siggenthal-Station



Montag bis Freitag: 5.30 – 22.30 Uhr  
Samstag bis Sonntag: 6.00 – 23.00 Uhr

MIGROL migrolino



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage  
und einen erfolgreichen Start ins 2023!

autoSCHNEIDER  
Qualität in Fahrt

5303 Würenlingen, Telefon 056 297 11 60  
admin@autoschneider.ch, www.autoschneider.ch



Kreisel Garage

5425 Schneisingen, Telefon 056 241 17 11  
info@kreisel-garage.ch, www.kreisel-garage.ch

## KIRCHENZETTEL

Freitag, 23. Dezember, bis Donnerstag, 29. Dezember 2022

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

**Reformierte Kirche Baden puls**  
www.ref-baden.ch  
Freitag: 16.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Alterszentrum St. Bernhard.  
Samstag: 14.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical mit Rudi Neuberth, ref. Kirche Baden. 16.30 Ökum. Familien-Waldweihnacht mit Rudi Neuberth und Christian Covic, Merianplatz Ennetbaden.  
17.00 Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Annemarie Pfiffner, Nadja Deflorin, Sibylle Kienbaum und Ganvai Friedrich, Trompete, ref. Kirche Untersiggenthal.  
17.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 18.30 Kath. Lichtfeier mit Edwin Rutz, Kantonsspital Baden.  
22.00 Christnachtfeier mit Rudi Neuberth, begleitet durch Ganvai Friedrich, Trompete, ref. Kirche Baden. 22.00 Christnacht mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 22.30 Gottesdienst mit Renate Bolliger König, ref. Kirche Ehrendingen. Sonntag: 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Ruth Stenger, Kantonsspital Baden. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Arnold Bilinski, begleitet durch Salvea Friedrich, Flöte, ref. Kirche Ehrendingen. 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl mit Res Peter und anschliessendem Chilekafi, ref. Kirche Baden. 10.15 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl mit Annemarie Pfiffner, ref. Kirche Untersiggenthal. Donnerstag: 10.45 Kath. Gottesdienst mit Markus Hüttner, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen.

### BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
Samstag, Heiligabend: 17.00 Familienweihnachtsfeier in der katholischen Kirche Turgi mit dem Kinder- und Jugendtheater Turgi. Samstag: 22.00 Christnachtfeier in Gebenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli. Sonntag, Weihnachten: 9.45 Abendmahlsgottesdienst in Birmenstorf mit dem Kirchenchor Birmenstorf, Pfr. Martin Zingg, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.



### KIRCHDORF

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
Samstag: 17.00 Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Yosef Langga und dem Krippenspiel des Jugendchors. 23.30 Weihnachtliche Musik mit dem Kirchenchor. 24.00 Mitternachtsgottesdienst mit Lara Tedesco, musikalisch begleitet vom Kirchenchor. Sonntag: 10.00 Festgottesdienst zum ersten Weihnachtsfeiertag mit Yosef Langga. Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet.

### NUSSBAUMEN

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
Sonntag: 17.00 Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Michael Lepke mit Krippenspiel, musikalisch begleitet vom Jugendchor. 23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Michael Lepke. Sonntag: 10.00 Festgottesdienst zum ersten Weihnachtsfeiertag mit Michael Lepke, musikalisch begleitet vom Kirchenchor. Montag: 10.45 Italienisch-deutscher Gottesdienst zum Stephanstag mit Frä Martino und Michael Lepke und Weinsegnung.

### UNTERSIGGENTHAL

**Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
Samstag: 17.00 Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Lara Tedesco, mit Flötenbegleitung. 23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Yosef Langga, musikalisch begleitet vom Bläserensemble. Sonntag: 10.15 Festgottesdienst zum ersten Weihnachtsfeiertag mit Lara Tedesco und Instrumentalbegleitung. Montag: 10.15 Kommunionfeier zum Stephanstag mit Lara Tedesco und Weinsegnung. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet.

### REIN

**Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Samstag: 17.00 Familiengottesdienst zum Heiligabend, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Weihnachtstag mit Abendmahl, Kirche Rein, Pfr. Lothar Mack. Amtswochenvertretung: Pfarrerin Therese Wagner, 079 158 30 78, therese.wagner@bluewin.ch.

## AMTLICHES

121279 RSN

### Baugesuch

Bauherrschaft: L.D.D. Immobilien AG, Oberrütiweg 1, 5417 Untersiggenthal

Projektverfasser: Monotec GmbH, Industriestrasse 107, 8957 Spreitenbach

Bauprojekt: Rückbau Wohnhaus Gebäude Nr. 986, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Lage: Lierenstrasse 7, Parzelle Nr. 1609

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **03.01.2023 bis zum 01.02.2023** in der Abteilung Bau und Planung und Projektpläne auf [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch) eingesehen werden. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

### Suchen Sie den idealen

## Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)

Rundschau General-Anzeiger

## Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit oder Behinderung.

### Sternschnuppe

[www.sternschnuppe.ch](http://www.sternschnuppe.ch)  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

QR Code and Online spenden button.

**SPENDE BLUT RETTE LEBEN**

[blutspende.ch](http://blutspende.ch)



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
[odeon-brugg.ch](http://odeon-brugg.ch)

NEU IM LUNCHKINO  
Dienstag 27. Dezember 12.15 Uhr  
Mittwoch 28. Dezember 12.15 Uhr  
**WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN**  
D 2022 · 109 Min. · D · Regie: Aron Lehmann  
Basierend auf dem gleichnamigen Roman (2017) von Mariana Leky mit Luna Wedler und Corinna Harfouch.

NEU IM PROGRAMM  
Dienstag 27. Dezember 20.15 Uhr  
**LE OTTO MONTAGNE**  
I 2022 · 148 Min. · O/df · Regie: Felix van Groenigen  
Stadt oder Land? Gehen oder bleiben? Was zählt wirklich im Leben? Die Geschichte einer Freundschaft.



NEU IM PROGRAMM  
Montag 26. Dezember 10.30 Uhr  
**ENNIO MORRICONE IL MAESTRO**  
I 2021 · 156 Min. · O/df · Regie: Giuseppe Tornatore  
Der weltberühmte Komponist erzählt von seiner facettenreichen Passion für die Musik.

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Donnerstag 22. Dezember 20.15 Uhr  
Samstag 24. Dezember 20.15 Uhr  
Montag 26. Dezember 17.30 Uhr  
Dienstag 27. Dezember 17.30 Uhr  
Mittwoch 28. Dezember 20.15 Uhr

**BROKER**  
SK 2022 · 129 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda



WEITERHIN IM PROGRAMM  
Donnerstag 22. Dezember 18 Uhr  
Sonntag 25. Dezember 18 Uhr  
Mittwoch 28. Dezember 18 Uhr

**ALBERT ANKER MALSTUNDEN BEI RAFFAEL**  
CH 2022 · 92 Min. · Dialekt · Regie: Heinz Büttler

WEIHNACHTSFILM  
Montag 26. Dezember 17 Uhr  
**DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL**  
CZ 1973 · 82 Min. · D · 2 J. · Regie: Václav Vorlíček

WEITERHIN IM PROGRAMM · KINDER  
Dienstag 27. Dezember 15 Uhr  
Mittwoch 28. Dezember 15 Uhr

**BLUEBACK**  
AUS 2022 · 102 Min. · D · 6 J.  
Regie: Robert Connolly

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Samstag 24. Dezember 17.30 Uhr  
**HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG**  
USA 2022 · 118 Min. · E/df · Regie: Daniel Geller

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Sonntag 25. Dezember 20.15 Uhr  
**RETURN TO DUST**  
CHN 2022 · 133 Min. · O/df · Regie: Ruijun Li

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Donnerstag 22. Dezember 15 Uhr  
**UNRUEH**  
CH 2022 · 95 Min. · Dialekt · Regie: Cyril Schäublin

WEITERHIN IM PROGRAMM · KINDER  
Montag 26. Dezember 15 Uhr  
Donnerstag 29. Dezember 15 Uhr  
**HOTEL SINISTRA**  
CH/NL 2022 · 90 Min. · Dialekt · 4 J.  
Regie: Michiel ten Horn

WEITERHIN IM PROGRAMM · KINDER  
Montag 26. Dezember 13.15 Uhr  
**EIN WEIHNACHTSFEST FÜR TEDDY**  
NO 2022 · 88 Min. · D · 4 J. · Regie: Andrea Eckerbom

BÜHNE  
Freitag 23. Dezember 20.15 Uhr  
**HEINIGER ABEND**  
Fast zeitgleich mit dem Konzert bei uns kommt das neue Album «Heiniger-Abend» heraus mit neuen Songs aus den letzten sechs Jahren.

## ARBEITSMARKT

121229 BK

# REFUNA

Regionale Fernwärme Unteres Aaretal

Die REFUNA AG betreibt im unteren Aaretal seit 39 Jahren erfolgreich ein Fernwärmenetz mit rund 2600 Anschlüssen. Das motivierte siebenköpfige Team steht täglich für ihre Kunden im Einsatz, damit sie mit umweltfreundlicher Wärme für Heizung und Warmwasser sicher und lückenlos versorgt werden.

Wir suchen einen Allrounder für elektrische Messtechnik und Elektro-Unterhalt.

### Elektriker/Messtechniker Fernwärmenetz (m/w/d)

**Ihre Aufgaben**

- Betreuung und periodische Überprüfung der Leckage-Überwachungs-Systeme (Brandes, HDW, i.c.möller)
- Orten von Leckagen und Fehlern mit elektrischen Messverfahren sowie Interpretieren der Messresultate
- Revision und Unterhalt an Stark- und Schwachstromanlagen
- Störungssuche und - Behebung an Schaltschränken, Frequenzumrichtern, Sensoren, Aktoren, Batterien, Datenübertragungssystemen und ABB Leitsystem
- Projektleitung bei Um- und Ausbauten im elektrischen Bereich
- Betrieb und Bedienung des weitverzweigten Fernwärmenetzes
- Betrieb und Bedienung der Reserveheizwerke
- Pikettdienst

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung im Elektrobereich und entsprechende Weiterbildungen
- Berufserfahrung und Kenntnisse in Leitsystem-/Steuerungstechnik und Gebäudeinstallation
- Von Vorteil Erfahrung im Bereich Industrieanlagen
- Bewilligung nach NIV 13/15 oder Bereitschaft für die Ausbildung
- Gute PC-Kenntnisse, von Vorteil auch CAD-Erfahrung
- Versiert im Umgang mit Kunden
- Selbständig, flexibel, belastbar

**Wir bieten**

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und sehr selbständige Aufgaben
- Vielfältigen Kontakt mit Kunden und Lieferanten
- Spannende und interessante Tätigkeit in einem motivierten, kleinen Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen in einer erfolgreichen und krisensicheren Unternehmung

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an [kurt.hostettler@refuna.ch](mailto:kurt.hostettler@refuna.ch)

REFUNA AG, Kurt Hostettler, Geschäftsführer, Beznau, 5312 Döttingen  
Mobil 079 617 02 38, [www.refuna.ch](http://www.refuna.ch)

## DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.

**2für1 – das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.**

Erhältlich unter [www.2f1.ch](http://www.2f1.ch) oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.–.

## NOTFALLAPOTHEKE

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

NEUER STANDORT SEIT 1. DEZEMBER

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

**OBERSIGGENTHAL:** Der «English Carol Choir» sorgt für besinnliche Stimmung

# Weihnachten auf die englische Art

Seit fast vierzig Jahren findet jährlich der traditionelle Christmas Carol Service in der reformierten Kirche in Nussbaumen statt.

MARION PARRY MEIER

Vergangenen Montag erklang in Nussbaumen ein Stück englischer Weihnachtstradition: Der English Carol Choir lud unter der Leitung seines Dirigenten Georg Masanz zum jährlichen Christmas Carol Service. Wer ein gemeinsames Singen von Adventsliedern oder ein Konzert erwartete, merkte rasch, dass es sich beim Carol Service um einen eigentlichen Gottesdienst handelt, geleitet von Reverend Jackie Sellin der anglikanischen Kirche St. Andrew's in Zürich.

Die traditionellen britischen Carol Services finden in den Wochen vor Weihnachten überall in Grossbritannien und Irland statt. Sie gehören auch zum Alltag von Schulen, welche mehrheitlich an dieser Tradition festhalten. Bei dieser Art des Gottesdienstes wechseln sich das Vorlesen der sogenannten «Lessons» mit dem Singen von Christmas Carols ab. Die «Lessons» sind Passagen aus der Bibel und erzählen die Weihnachtsgeschichte. Die Carols werden je nach Programm vom Chor allein oder zusammen mit der Gemeinde gesungen, wobei nahezu immer das Lied «Once in Royal David's City» den Anfang macht.

## Ein Chor mit langer Tradition

Der English Carol Choir bestreitet den Carol Service in Nussbaumen seit fast vierzig Jahren. Damals gab es einen Aufruf in der Zeitung der «English Clubs», um Sängerinnen und Sänger für einen Chor für englische Weihnachtslieder zu finden. Mit zwölf musikbegeisterten Frauen und Männern fand 1983 der erste «Christmas Carol Service» in der reformierten Kirche Nussbaumen statt. Heute hat sich die Zahl der Sängerinnen und Sänger verdreifacht. Geprüft wird immer von September bis Dezember; der English Carol Choir ist somit ein Projektchor,



Adventliche Stimmung mit dem English Carol Choir unter der Leitung von Dirigent Georg Masanz

BILDER: MPM

welcher während des restlichen Jahres keine Proben oder Konzerte hat.

Seit 2015 führt Georg Masanz den Chor. Er ist Organist und hat den Chor bereits zuvor regelmässig mit der Or-

gel begleitet. Im diesjährigen Programm hat er auch einige Stücke arrangiert, darunter das Stück «Of the Father's Love Begotten». Für dieses Musikstück gibt es - nebst der ur-

sprünglichen Fassung aus dem 16. Jahrhundert - nur einige «langweilige» Arrangements aus dem 19. Jahrhundert, wie Georg Masanz sagt. Daher entschied er sich, einen

mehrstimmigen Chorsatz im Stil von Guillaume Dufay aus dem 15. Jahrhundert zu schreiben. Begleitet wurde das Stück von einer sogenannten «Shrutibox», einem Instrument, das ursprünglich aus Indien stammt und nur die sogenannten Haltetöne («Borduntöne») spielt. Die Kombination von Bordun und Gesang ist eine einfache Art der Mehrstimmigkeit, die auch der schottische Dudelsack mit seinen zwei Bordunpfeifen und einer Melodiepfeife nutzt.

## Neue Kontakte knüpfen

«Das Singen im English Carol Choir bietet vielen englischsprachigen Mitgliedern die Möglichkeit, eine Tradition weiterzuführen, mit welcher sie selbst aufgewachsen sind», führt die Präsidentin des Chors, Kate Bärlocher, aus. Schon von Kindheit an ist der Besuch eines Christmas Carol Service in Grossbritannien und Irland ein fester Bestandteil und oft lieb gewonnenes Ritual in der vorweihnachtlichen Zeit. Für andere Chormitglieder war die erste Teilnahme an einem Carol Service beziehungsweise den Chorproben auch eine Möglichkeit, nach einem Umzug in der neuen Umgebung Kontakte zu knüpfen.

Der Chor vereinigt verschiedene Nationen. Es gibt Sänger und Sängerinnen aus der Schweiz, aus Grossbritannien, Skandinavien, Neuseeland, Griechenland, Südafrika und den USA, wobei sich dies natürlich immer wieder ändert. Die gemeinsame Leidenschaft für die traditionellen englischen Carols verbindet über die (Sprach-)Grenzen hinweg - auch wenn es durchaus zu Diskussionen über den «richtigen» Liedtext zwischen den Amerikanern und den Briten kommen kann, wie Kate Bärlocher schmunzelnd erwähnt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Glühwein und traditionelle englische Mince Pies offeriert, welche die Mitglieder des Chors gebacken haben. Da bleibt nur zu sagen: We wish you a merry Christmas and a happy new year.

Nähere Informationen zum English Carol Choir erhält man per E-Mail an [englishcarolchoir@gmail.com](mailto:englishcarolchoir@gmail.com).

## MINCE PIES

«Mince Pies» sind das traditionelle Weihnachtsgebäck in Grossbritannien. Der Name kommt nicht etwa von Minze, sondern von «minced», was so viel bedeutet wie «klein gehackt». Früher wurden die kleinen Törtchen mit gehacktem Fleisch («mincemeat») gefüllt; heute versteht man unter «mincemeat» jedoch eine süsse Füllung aus Rosinen, Aprikosen, kandierten Früchten, gehackten Nüssen, Zimt und oftmals Brandy.

### Rezept für rund 24 Mince Pies:

(der Einfachheit halber mit «Mincemeat» aus dem Glas, welches in einigen Feinkostläden erhältlich ist): 230 g



Mehl, 2 EL Zucker, 1 Prise Salz vermischen; 150 g Butter in kleinen Stücken dazugeben, verreiben, bis eine krümelige Masse entsteht. Dann 4 bis 5 EL kaltes Wasser dazugeben und das

Ganze zu einem Teig verkneten. Den Ofen auf 200 Grad vorheizen. Ein Muffinblech einfetten.

Den Teig auf Mehl dünn auswallen; kleine Kreise von ca. 6 cm Durchmesser ausstechen (je nach Muffinform), in die gefetteten Förmchen legen; pro Form ca. 1 bis 2 TL «Mincemeat» auf dem Teig verteilen, etwas kleinere Kreise ausstechen und als Deckel auf die Füllung legen, mit wenig Wasser andrücken. Die Pies mit Eigelb bestreichen und mit einer Gabel einstechen (Dampf muss entweichen können), anschliessend rund 15 Minuten bei 200 Grad im Ofen backen.

**WÜRENLINGEN:** Migrolino-Shop und Shell-Tankstelle neu eröffnet

# Bis 17 Stunden täglich einkaufen

Nach nur sechswöchiger Umbauzeit wurde der neue «Migrolino» mit Tankstelle in Station-Siggenthal am 15. Dezember neu eröffnet.

ILONA SCHERER

Seit August waren die ehemalige BP-Tankstelle und der Shop mit dem «Wild Bean»-Café an der Hauptstrasse von Würenlingen nach Unter-siggenthal verwaist. Mitte Oktober hatte die Migros-Tochter Migrolino das Gebäude übernommen und innert sechs Wochen komplett umgebaut. «Wir haben neue Böden, neue Kühlgeräte und neue Regale eingebaut», sagt Oliver Senn, Regionalverkaufsleiter Aargau-Solothurn-Basel von «Migrolino». Vier Tage lang wurde der Shop bestückt, ehe Emine Emini mit ihrem Team am Donnerstagmorgen vor einer Woche um punkt 5.30 Uhr die ersten Kundinnen und Kunden im grosszügigen Lokal willkommen heissen durfte.

Der neue Shop mit Shell-Tankstelle an der Döttingerstrasse bietet auf 150 Quadratmetern alles, was für den täglichen Gebrauch benötigt wird - inklusive frisches Obst und Gemüse.



Happy: Regionalverkaufsleiter Oliver Senn, Merchandiserin Corinne Foucalt, Pächterin Emine Emini sowie Ganimete Morina und Malik Oral vom Verkauf

BILD: IS

In einem separaten Bereich laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Kaffeetrinken ein. Der lange Bartresen aus Holz an der Fensterfront verfügt über Handyladestationen,

USB-Anschlüsse und Steckdosen. «Unsere Kundschaft ist sehr durchmisch, vom Durchgangsverkehr bis zur Dorfbewölkerung», sagt Emine Emini, die den Shop als Franchise-

Partnerin betreibt. Die «Filialeleiterin» aus Villmergen hat ein motiviertes Team von rund zehn Personen im Rücken, welche grösstenteils in der Region wohnen. Emine Emini ist seit rund zehn Jahren als Shopleiterin im Unternehmen tätig.

## Aktionen zur Neueröffnung

Da der Migrolino täglich ab 5.30 Uhr - eine halbe Stunde vor der nahe gelegenen Konkurrenz - öffnet, beginnt die erste Schicht bereits um vier Uhr morgens: Dann werden täglich Backwaren und Sandwiches frisch zubereitet. Unter der Woche ist der Migrolino bis 22.30 Uhr, am Wochenende von 6 bis 23 Uhr geöffnet. Die Zapfsäulen können selbstverständlich auch ausserhalb der Öffnungszeiten genutzt werden. Ebenfalls ist eine Ad-Blue-Station zum Selberbefüllen vorhanden.

Zu Beginn des kommenden Jahres werden zudem E-Lade-Stationen für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. Die sechs Parkplätze blieben bestehen. Bis zum 12. Januar laufen auch noch Rabattaktionen. Ein Flyer mit den entsprechenden Bons ist im Migrolino-Shop erhältlich. «Der Start verlief gut, und wir sind sehr positiv gestimmt», sagt Migrolino-Verkaufsleiter Oliver Senn.

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Rauchlachs-Carpaccio mit Mango

für 4 Personen

#### Zutaten SAUCE

- 2 Limetten, ganzer Saft
- 2 EL Sojasauce
- 1 kleine Zwiebel, fein geschnitten
- 3 cm Ingwer, fein gerieben
- 1 EL Rapsöl
- Salz, Pfeffer

#### Zutaten CARPACCIO

- 200 g Rauchlachs, in feinen Tranchen
- 1 Mango, in feinen Scheiben
- 50 g Nüsslisalat

#### Zubereitung

1. Limettensaft mit den restlichen Zutaten gut verrühren.
2. Rauchlachs, Mango und Salat auf Tellern anrichten, Sauce darüberträufeln.

#### TIPP:

Anstelle von Mango 2 Persimmon-Kakis verwenden.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 20 Minuten

frisch und freundlich **Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

## MÄNNERTURNVEREIN

## ■ Spaghetti-Festival vom 3. und 4. Dezember

Statt des Samichlaus erschien beim Männerturnverein Untersiggenthal am 3. und 4. Dezember der Spaghetti-Pascha: ein Profi unter den Gourmet-Königen. Warum immer Spaghetti?, fragten sich einige. Erstens haben das die meisten gern, und zweitens kann man so richtig zuschlagen und sich beim Büffet ohne Hast immer wieder zeigen. In heissen Behältern dampften sechs verschiedene Saucen: Bolognese, Pesto, Arrabbiata, Pilzrahmsauce, Tomaten und Carbonara. Das bedeutet sechs Mal gehen – ein echtes Sechs-Gänge-Menü. Der grosse Raum war ideal für diese Party. Platz genug für vierzig hungrige Mäuler. So konnte während der Verdauungspausen das Ritual des Stuhlwechsels ungestört praktiziert werden. Nach einem aktiven Turnerjahr hatte man sich viel zu erzählen. Die eingeladenen Partnerinnen der Mitglieder des Vereins bestätigten den Eindruck einer grossen Turnerfamilie. Die Adventsstimmung hatte beim geselligen Anlass Einzug gehalten. Grosse Sterne schmückten die Fenster. Die Tische waren festlich gedeckt. Tannenzweige, Mandarinen und Nüsse fehlten nicht. Auch der Schnee traf rechtzeitig zum Spaghetti-Festival ein. Diejenigen, die beim Essen strategisch vorgehen, konnten sich als Krönung lustvoll dem Dessert widmen. In Rekordzeit war das reich bestückte Dessertbüffet sauber abgeräumt – wobei das Insiderwissen sicher auch dazu beigetragen hatte. Das Aufräumen zum Schluss wurde schliesslich den Heinzelmännchen überlassen.

ZVG | GÜNTHER HUBER

OBERSIGGENTHAL: Corsin Dion Lüthi (12) aus Kirchdorf ist Schweizer Karatemeister U12

## Ein grosses Talent aus der Region

Corsin Dion Lüthi aus Kirchdorf hat sein Leben dem Karate verschrieben. Der Zwölfjährige ist bereits Mitglied des Nationalkaders U14.

Schon früh war für Corsin Dion Lüthi klar, dass er sein Herz und seine ganze Leidenschaft dem Karatesport verschreiben wollte. Mit fünfzehnjährigen Jahren begann er im Januar 2016 im Kampfsportcenter Siggenthal bei Valentino Di Lascia mit dem Karatesport. Das Karatecenter lag nur 100 Meter von seinem Wohnort in Kirchdorf entfernt. Sein damaliger Trainer verstand es, im jungen Sportler das Feuer für Karate zu entfachen. Sein Fleiss und seine mentale Fokussierung im Training brachten Corsin schnell vorwärts. Bereits im Juni 2018 erreichte er die Graduierung zum blauen Gürtel.

Seine Leidenschaft galt aber dem Karate-Wettkampf, wo er sich mit Gleichaltrigen auf der Kampffläche messen konnte. Einige nationale Podestplätze konnte er bis zu diesem Zeitpunkt bereits verbuchen. Der erste Rang am internationalen Randori 2018 im Kumite (Freikampf) in der Alterskategorie U10 war der erste internationale Erfolg des damals achtjährigen Sportlers. Es folgte im gleichen Jahr eine Bronzemedaille an den European Gojo-Ryu Championships in Portugal.



Talent mit grosser Zukunft: Der Kirchdorfer Corsin Dion Lüthi

BILD: ZVG

Nach Absprache mit dem damaligen Trainer und den Eltern wechselte Corsin Dion 2018 in den Windischer Verein Karate Do Brugg, welcher auch den nationalen Stützpunkt des Kantons Aargau unter der Leitung von Daniel Humbel betreibt.

## ■ Training in Brugg und Burgdorf

Gleichzeitig begann Corsin Dion, zweimal pro Woche im Karate Emme in Burgdorf (BE) am Kata-Training teilzunehmen. Dieser grosse Aufwand

einerseits im Karate Do Brugg und andererseits im Karate Emme Burgdorf sollte sich schnell bezahlt machen. Im Jahr 2019 gewann Corsin Dion alle drei Swiss-Junior-League-Turniere in der Kata (Form) und im Kumite (Freikampf).

International holte er Gold am Europacup in Zell am See, Silber und Bronze am Austrian Junior Open in Salzburg sowie Bronze am Randori in Deutschland. Das Wettkampfsjahr 2020 konnte infolge der Covid-Pande-

mie nicht stattfinden und bot Gelegenheit, Fortschritte in der Technik und Taktik zu erarbeiten.

Im Herbst 2022 bestand der 12-jährige Karateka mit Bravour die Graduierung zum 1. Dan Junior-Schwarzgurt. Als krönender Abschluss eines erfolgreichen Jahres holte Corsin Dion kürzlich an der Schweizer Meisterschaft in Sursee den Titel im Kumite (Freikampf) und in der Kata (Form) die Silbermedaille als Schweizer Vizemeister.

## ■ Swiss Olympic Card gesichert

Schon mit zwölf Jahren ist Lüthi Mitglied des Schweizer Karate-Nationalkaders der Unter-14-Jährigen. Aktuell belegt er im nationalen Ranking im Kumite (Freikampf) und in der Kata (Form) den ersten Rang. An der Talentsichtung 2022 der Swiss Karate Federation konnte er das Ranking unter den 110 männlichen Teilnehmern aller Alterskategorien ebenfalls auf dem ersten Rang beenden. Er sicherte sich damit erneut die begehrte Swiss Olympic Card National.

In Zukunft wird das Training von Corsin Dion durch Privatinterventionen des Weltmeisters Achraf Ouchene (Trainer Karate Do Brugg) weiter verfeinert. Es wird in taktische, technische und physische Komponenten investiert. Das grosse Ziel von Corsin Dion ist es, für die Junioren-EM und die -WM selektioniert zu werden und für die Schweiz gute Resultate, ja sogar Podestplätze zu erkämpfen. RS

## FRAUENBUND UNTERSIGGENTHAL



Gute Stimmung am Seniorennachmittag

BILD: ZVG

## ■ Seniorennachmittag 2022

Nachdem die vergangenen zwei Jahre aus Gründen der Pandemie kein solcher Anlass stattfinden konnte, war die Freude gross, 420 Einladungen an die Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahre verteilen zu können. Dieser folgten 65 Personen, die ins schön geschmückte katholische Pfarreizentrum in Untersiggenthal kamen. Nach der Begrüssung durch Präsidentin Franziska Leibold und Seelsorgerin Lara Tedesco unterhielt das Trio Zunder mit Schwizerörgeli und Akkordeon die Anwesenden. Die Musik verleitete zum Mitsingen. Nach der Weihnachtsgeschichte über «Heiligabend und den Weg zur Weihnachtsfreude», die über den Weg zum Weihnachtslicht in der Weinbergkapelle berichtete, war auch schon bald Zeit, das von Köchin Trudi Aeppli und ihren Helferinnen vorbereitete Essen zu servieren. Die Chäs wähe und die feinen Salate mundeten allen.

Der Nikolaus und sein Schmutzli hatten sich auch auf den Weg gemacht

und wurden von den Anwesenden mit grossem Applaus begrüsst. Das mitgebrachte Liedblatt wurde schnell verteilt, und so konnten unter Begleitung des Akkordeons, aber auch solo ein paar bekannte Weihnachtslieder gesungen werden. Aber auch das Gedicht, einwandfrei und flüssend von einer Anwesenden vorgetragen, erfreute den Nikolaus. Schön war es, all die strahlenden Augen zu sehen. Mit gegenseitigen guten Wünschen machte sich der Nikolaus sodann auf den Heimweg.

Das feine Dessert und eine Tasse Kaffee bildeten den würdigen Abschluss eines stimmigen Anlasses. Die feinen Grittbanzen, die jeder Teilnehmer als «Wegzehrung» mit den besten Wünschen für die Feiertage erhielt, erfreuten ein letztes Mal an diesem Nachmittag. Die eingelegten Spenden werden an PluSport Behindertensport Schweiz überwiesen. Mit dieser Spende soll es Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ermöglicht werden, an Sportcamps teilzunehmen. ZVG

## GEWERBE- UND INDUSTRIEVEREIN WÜRENLINGEN

## ■ Adventszauber in Würenlingen

Am 4. Dezember fand nach zwei Jahren der Adventszauber des Gewerbe- und Industrievereins Würenlingen (GIVW) endlich wieder im normalen Rahmen statt. Viele Einwohnerinnen, Einwohner und Mitglieder des GIVW haben ihre Stuben für ein paar verzaubernde Stunden verlassen. Begleitet von der Musikgesellschaft und dem Männerchor, konnten sich die Besucherinnen und Besucher in Anwesenheit des Samichlaus auf die Weihnachtszeit einstimmen und sich bei einem Glühwein, einer feinen Weihnachtssuppe oder mit Wurst und Getränken ganz gemütlich am Feuer versorgen. Ein Highlight dieses Abends war die Verkündung der Gewinner und Gewinnerinnen des Bastelwettbewerbs. Einfache Sterne aus Holz wurden mit viel Kreativität und Liebe zum Detail geschmückt und verzaubert. Die rund sechzig gebastelten Sterne wurden später am



Gemütliches Beisammensein beim Adventszauber in Würenlingen

BILD: ZVG

Abend an die beleuchteten Christbäume beim Restaurant zum Sternen und beim Restaurant Frohsinn aufgehängt. Diese können bis Ende des Jah-

res besichtigt und bewundert werden. Nach der Prämierung folgte ein gemütliches Ausklingen des zweiten Adventssonntags. ZVG

## VOKALIS WÜRENLINGEN

## ■ Offenes Singen der Voka-Teens

«A world of peace and harmony»: Unter dem Thema Frieden luden die Voka-Teens von Vokalis Würenlingen zum offenen Singen ein. Zwei Mal durften die acht Mädchen der Voka-Teens am dritten Adventswochenende unter der Leitung von Melanie Erdin durch ein weihnächtliches Programm führen. Trotz starkem Schneefall fanden am Samstag viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg in die katholische Kirche in Gansingen. Auch am Sonntag, in der katholischen Kirche Würenlingen, durften die Teens wieder viele Gäste empfangen.

Da es sich um ein offenes Singen und kein Konzert handelte, waren alle Anwesenden eingeladen, bei den Liedern mitzusingen und nicht nur zuzuhören. Davon wurde auch Gebrauch gemacht, und unter fleissigem Mitwirken wurde gesungen, geklatscht und gestampft. Verschiedene Weihnachtslieder wurden modernisiert. Sogar ein Quodlibet aus «Licht der Weihnacht» und «We wish you a merry Christmas» wurde als Kanon gesungen. Umrahmt



Die Voka-Teens von Vokalis Würenlingen luden zum offenen Singen ein

BILD: ZVG

wurde der Abend mit einer Geschichte über ein Friedenslicht, welche das Abschiednehmen und das Schöne im Kleinen zum Thema hatte. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger

von verschiedenen Instrumenten wie zum Beispiel einem Cajon, Handbells und Boomwackers. Der klangvolle Abend wurde bei Punsch und Lebkuchen abgeschlossen. ZVG

**OBERSIGGENTHAL:** Werner Fink ist der Eismeister von Nussbaumen

# «Den Kindern ein Erlebnis ermöglichen»

Werner Fink (74) präpariert seit Jahrzehnten das Eisfeld neben dem Bachmattschulhaus und hofft, dass die Tradition weiterleben wird.

**AUFZEICHNUNG:**  
**MARION PARRY MEIER**

«Das Eisfeld gab es schon vor meiner Zeit. Eine meiner frühesten Erinnerungen ist aus der zweiten Klasse im roten Schulhaus. Damals befand sich das Eisfeld dort, wo heute das Gemeindehaus steht – das war früher der Pausenplatz. Wir sassen alle im Schulzimmer, und Herr Baldauf, der Badmeister vom Chrottebädli unten, kam den Weg hoch. Er hatte in der Nacht das Eisfeld gespritzt, und wir rannten alle zum Fenster und riefen: «Danke, Herr Baldauf, danke fürs Eisfeld!» Das war in den 1950er-Jahren. Die Erinnerungen an das Eisfeld gehen bei vielen Einwohnern und Einwohnerinnen weit, weit zurück. Wir hatten damals die «Schruubedampferli», so nannte man die Eisen, die man an die Schuhe anschraubte. Als wir älter wurden, so richtige «Löffelbuben» waren, haben wir die «Schruubedampferli» an höhere Schuhe montiert, damit sie nicht abfallen, mit Riemen und so. Wenn es ein Eisfeld gab, waren wir jeweils tagelang dort.

Und einmal bekam man dann richtige Schlittschuhe vom Christkindli zu Weihnachten, die nannten wir «Böde». Ich kann mich erinnern, als ich die Schlittschuhe bekommen habe, gab es am 25. Dezember Eis – jemand hatte das in der Nacht gemacht. Und mein Kollege kam auch, denn auch er hatte Schlittschuhe unter dem Christbaum. Das waren Highlights, das war damals unsere Unterhaltung.

Etwas später wurde der Eishockeyclub «Nushoppers» gegründet, des-



Trugen Eishockey-Duelle auf dem Eisfeld von Nussbaumen aus: Die EHC Nushoppers

BILD: ZVG

sen Mitglieder dann auch die Banden aufstellten. Auf dem Foto sieht man die Mannschaft in den 1960er-Jahren. Es gab den «Modehaus C+P Senn Cup»: Ennetbaden hatte eine Mannschaft, Brugg hatte eine, und man traf sich dann hier, um zu spielen. Das ganze Dorf war da, der Metzger hatte einen Wurststand. Es gab eine riesige Euphorie für das Eisfeld und auch für das Eishockey. Unsere Ausrüstung war nur sehr rudimentär, teilweise stopften wir sogar die «Schweizer Familie» oder Zeitungen in die Socken, um unsere Beine zu schützen. Es ist ein Wunder, dass auf dem Foto manche schon einen Helm tragen. Die Hockeystöcke waren aus Holz und mit gerader Schaufel.

Als wir in der Lehre waren, durften wir nachts draussen bleiben, wenn es ums Eisfeld ging. Wir schauten denjenigen «Spritzspezialisten» zu, die das

Eis machten, und haben so das richtige, effiziente Spritzen gelernt. Teilweise haben wir auf der Bühne in der Turnhalle in den Spritzpausen geschlafen, abwechselnd Wasser gespritzt. Die Eltern waren froh, dass die Jungen etwas Gutes machen, und wir haben uns über eine Freinacht gefreut.

Ich kann mich auch an meine Schulzeit, an das Jahr 1963, erinnern, da gab es die «Seegfrörni» in Zürich; da durfte man nur noch alle zwei, drei Tage Wasser spritzen, weil es so trocken war, und auch die Beleuchtung durfte man nur reduziert in Betrieb nehmen – das gab es also schon einmal.

Zuerst hatten wir einen geteerten Platz. Leider hat die Sonne dann das Eis gleich weggeschmolzen. 1985 wurde das Gemeindehaus auf den be-

stehenden Teerplatz gebaut, den wir als Eisplatz nutzten. Am Eisfeld wollte man festhalten, und so konnte man erreichen, dass der heutige Kiesplatz geschaffen wurde. Damit der Platz gross genug wurde, versetzte man die Wiese des Kindergartens etwas zurück. Heute ist der Kiesplatz offiziell der Reserveparkplatz für Veranstaltungen im Gemeindegarten, offiziell aber auch der Pausenplatz der Schule – und im Winter, wenn die Bedingungen stimmen, eben das Eisfeld. Das Material, das man damals für die Bande verwendete, gibt es heute noch, es wird durch die Gemeinde gelagert. Der Baudienst stellt die Banden dann auf.

Die Zeit, in der das Eisfeld in Betrieb genommen werden kann, wenn das Wetter stimmt, ist von Anfang Dezember bis Ende Februar. Es gab Jahre, da konnte gar nichts gemacht werden,

weil das Wetter nicht passte, und dann gab es Jahre, da konnten die Leute während 28 Tagen auf den Platz. Die Wetterprognose muss über rund fünf Tage einen Temperaturdurchschnitt in den Minusgraden haben, damit es gelingt.

Für neunzehn Tage Eisfeld wende ich rund hundert Stunden Arbeit auf. Das ist, auf die gesamte Zeit gerechnet, nicht so viel. Wenn die Temperaturen um minus 3 Grad sind, dauert es rund 20 Minuten zwischen den einzelnen Spritzvorgängen, bis das Wasser gefroren ist. Aber erst ab minus 8 Grad ist es möglich, das Eisfeld in einer Nacht zu präparieren. Sobald hier das Licht angeht und ich zu arbeiten beginne, kommen sehr bald schon die ersten Kinder, schauen über die Bande und fragen, wann das Eisfeld aufgeht. Wenn es dann offen ist, muss ich auch tagsüber oft dort sein und es hüten, da man es beispielsweise wegen der gesalzenen Strassen und Trottoirs nicht mit den Schuhen betreten darf. Die Leute halten sich grösstenteils an die Regeln; Probleme machen ohnehin nicht die Kinder, sondern grundsätzlich die Eltern. Manchen muss ich dann sagen, dass sie die Kinder nicht mit Schuhen aufs Eis begleiten dürfen, dass die das schon allein können.

Jetzt habe ich einen «Stift», den Willi Alois oder «Wysi». Er hat bis zur Pensionierung Heizöl geführt und tauscht jetzt, wie er sagt, den schweren Heizölschlauch gegen den leichteren Wasserschlauch. Aber ich denke, über kurz oder lang stirbt das Ganze vielleicht, wenn nicht mehr die nötige Leidenschaft da ist. Das wäre aber schade und darf eigentlich nicht passieren. Wir konnten das Eisfeld geniessen, meine Kinder konnten es geniessen, die nächsten Generationen sollen es auch geniessen können. Das «Erlebnis Eisfeld» und die Erinnerungen daran, das muss man den Kindern einfach weitergeben.»



## Villicht lüchtet er doch?

Das Kinder- und Jugendtheater Turgi zeigt dieses Jahr das Weihnachtsspiel «Villicht lüchtet er doch?». Ein Hirt aus der alten Weihnachtsgeschichte wandert durch unsere Zeit und trifft dabei auf verschiedene Menschen. Zum Beispiel auf ein Mädchen, das sehr viele Geschenke zu Weihnachten bekommt, auf einen Direktor, der kurz vor Weihnachten total gestresst ist, und auf Jugendliche, welche keine Lehrstellen finden und Trost im Alkohol suchen. Seine Frage an alle lautet: Wie feiert ihr Weihnachten? Natürlich wird viel gesungen, und wer Lust hat, kann mitsingen. Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr, katholische Kirche, Turgi

BILD: ZVG

## WÜRENLINGEN

### Krippenspiel

Der Kinderchor Vokalis bringt an Heiligabend ein Krippenspiel «En Stall voll Müüs und Spinne» zur Aufführung. Der bekannte Musiker und Kinderliedermacher Andrew Bond hat ein Krippenspiel aus einem etwas anderen Blickwinkel geschrieben. Die kleinsten Tiere im Stall beschwerten sich, dass die Grossen mehr gelten. Als sich dann all die grossen Menschen und Tiere um das kleine Kind scharen, sind die Spinnen und Mäuse wieder zufrieden ... Auf die Aufführung dieses Mundart-Krippenspiels bereiten sich die 26 Kinder der Voka-Kids 1 und Voka-Kids 2 im Alter von 4½ bis 11 Jahren seit Monaten mit viel Herzblut vor. Mit feierlicher Umrahmung, es findet kein Gottesdienst statt.

**Samstag, 24. Dezember, 15 Uhr**  
**Katholische Kirche Würenlingen**

#### HINWEIS DER REDAKTION

Die «Rundschau» erscheint über die Feiertage im gewohnten Rhythmus. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe vom Donnerstag, 5. Januar, ist allerdings bereits am Donnerstag, 29. Dezember, 9 Uhr.

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.  
**Die Redaktion**



BBB Baden: Start und Ziel des ersten Geländelaufs am 23. April

BILD: ZVG

**REGION:** Trail durch 17 Gemeinden findet wieder statt

## Baden66: Zweite Runde

Nach der erfolgreichen Premiere organisiert der Gebensdorfer Gilles Mattle wieder den Baden66 Trail über drei Distanzen am 22. April.

Zweimal hatte er seinen Lauf vergebens organisiert und wegen Corona wieder absagen müssen. Im April 2022 konnte Gilles Mattle dann seinen «Baden66 Trail» mit rund 200 Teilnehmenden erstmals durchführen. Aufgrund der erfolgreichen Premiere hat sich der 39-jährige Fitnesscoach entschlossen, den Geländelauf über 22, 44 und 66 Kilometer wieder

durchzuführen. Die Laufstrecke verläuft ab Berufsschule BBB auf offiziellen Waldwegen und Trails unterhalb der Lägern über die Autobahn A1 nach Spreitenbach, Egelsee, Rohrdorferberg, Teufelskeller, Baldegg und das Reussufer entlang nach Birmenstorf bis Gebensdorf. Das Ziel befindet sich wieder bei der BBB. «Ich freue mich, dass ich weiterhin auf lokale Sponsoren wie die Regionalwerke Baden, Kino Sterk, Griedersport oder Pampasus Sicherheitsdienst zählen kann», so Mattle. Pro Kategorie werden maximal 150 Startplätze vergeben. Ab sofort kann man sich unter baden66trail.com anmelden. Frühbucher erhalten Rabatt. is

#### FRAUENBUND

#### Besuch des Weihnachtsmarkts in Einsiedeln

Am Nachmittag des 29. November machten sich 59 Frauen aus Untersiggenthal auf den Weg, um dem Weihnachtsmarkt Einsiedeln – dem grössten in der Innerschweiz – einen Besuch abzustatten. Die Fahrt war kurzweilig, doch leider setzte bald schon Regen ein. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. In Einsiedeln angekommen, besuchten die Teilnehmenden individu-

ell den Weihnachtsmarkt und die Wallfahrtskirche. Das Angebot war vielfältig und wurde auch gern genutzt, sodass man dann pünktlich – bepackt mit dem Erworbenen – den Heimweg antrat. Auch die Heimfahrt gestaltete sich kurzweilig, hatte man sich doch so viel zu erzählen. Wohlbehalten traf man wieder in Untersiggenthal ein. Wegen der positiven Erfahrung soll auch im nächsten Jahr wieder ein Weihnachtsmarkt besucht werden. ZVG

## GEBENSTORF

## Gesamtverkehrs-konzept

Die Behördendelegation, das strategische Führungsgremium des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Raum Brugg-Windisch, hat in ihrer Sitzung vom 8. Dezember die bisherigen, aktuellen und anstehenden Projektarbeiten zur Kenntnis genommen. Dies gibt der Kanton Aargau in einer Mitteilung bekannt. Im Richtplan wurden die kantonalen Velorouten und Velovorzugsrouten definiert, die jetzt systematisch in Abstimmung mit dem Agglomerationsprogramm für die Projektierung vorbereitet werden. Neben den kantonalen Velorouten werden die kommunalen Velorouten in einem regionalen Sachplan zwischen den Gemeinden Brugg, Windisch, Hausen und Gebenstorf behördenverbindlich festgelegt. Die Arbeiten am regionalen Sachplan sind laut Kanton Aargau auf Kurs. Die Detailabklärungen für die neue Velounterführung am Bahnhof Brugg wurden gestartet. In den vergangenen Monaten wurde die Möglichkeit einer Tunnelverlängerung der Zentrumsentlastung in Richtung Südwestumfahrung Brugg weiterbearbeitet. Nach vertieften Abklärungen zeigte sich, dass eine Verlängerung von rund 300 Metern möglich ist. Durch diese Verlängerung wird ein grösserer Handlungsspielraum fürs Transformationsgebiet am Bahnhof Brugg ermöglicht. Diese Variante wurde in das Partizipationsverfahren der laufenden Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch aufgenommen. Der Einwohnerrat Brugg hat den Planungskredit für die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten an seiner letzten Sitzung des Jahres vom 28. Oktober 2022 bewilligt. Nördlich der Aare werden die Planungsarbeiten im Gebiet Aufeld-Aegerten nun weitergeführt. Dabei liegt der Fokus laut Mitteilung des Kantons auf der Abstimmung Siedlung, Landschaft und Verkehr.

RS

BIRMENSTORF: Weihnachtsessen für Bedürftige und Obdachlose im Steakhouse zur alten Schmitte

## «Lieber dienen als verdienen»

Herzenswärme in der kalten Jahreszeit tut gut: Zum sechsten Mal offerierte Wirt Samy «Big Sam» Scheller Bedürftigen ein feines Viergangmenü.

ISABEL STEINER PETERHANS

Annamarie (60) aus Windisch beugt sich genüsslich über ihren Teller mit Roastbeef, Bratkartoffeln und Gemüse. Zur Vorspeise gab es gemischten Salat, gefolgt von einer Kartoffelsuppe mit Trüffelöl. Als Dessert wird eine Cheesecake-Creme gereicht. Annamarie ist eine von 35 Gästen aus dem Aargau und aus Zürich, die am vierten Advent unentgeltlich im Steakhouse zur alten Schmitte verköstigt werden. Sie wurde mit einem Shuttlebüssli abgeholt, bekam ein Viergangmenü serviert, und vor dem Nachhauseweg erhält sie noch eine Geschenktasche voller Lebensmittel. «So verwöhnt zu werden, ist wirklich aussergewöhnlich und beschert mir eine besondere Vorweihnachtszeit, denn die ist nicht ganz einfach für mich», berichtet sie später.

## Nächstenliebe kann jeder bieten

Wie fast alle Anwesenden lebt auch die Sechzigjährige von der sozialen Fürsorge. Trotz der nicht ganz einfachen Voraussetzungen ist die Stimmung am Mittagessen entspannt, und alle erfreuen sich am gemeinschaftlichen Zusammensein.

Die unentgeltliche Gastfreundschaft im Steakhouse zur alten Schmitte haben die Teilnehmenden dem Wirt, Samy Scheller, zu verdanken. Der 40-Jährige, der Fleisch und Whisky über alles liebt und sich «Meister der Flammen» nennt, ist nicht nur ein leidenschaftlicher Koch, sondern auch ein begnadeter Grilleur. Er habe ein grosses Herz, sagen seine



Das Team um Sammy Scheller (3. von rechts) hat das Gratis-Weihnachtsessen im Restaurant ermöglicht

BILD: ISP

Freunde. Bereits zum sechsten Mal hat Scheller das Gratisessen für Obdachlose und Bedürftige durchgeführt. «Ich bin in einer Gastrofamilie gross geworden, und meine Grosseltern offerierten während vieler Jahre unentgeltlich einem Stammkunden, der keine Familie mehr hatte, ein Mittagmenü. Nächstenliebe liegt wohl in unserer Familien-DNA, wir leben sie wirklich» so der Koch. Einer seiner Lieblingsprüche lautet: «Ich diene lieber, als ich verdiene.»

Um diesen Anlass überhaupt stemmen zu können, wirkte der heute 76-jährige Egon Herren in der Organisation sehr stark mit.

## Organisatorin gesucht

Dieses Jahr war es aber dessen letzter «Familienschmaus». «Wir suchen deshalb einen ebenbürtigen Nachfolger oder eine Nachfolgerin», sagt Scheller. Wer sich also berufen fühlt und ehrenamtlich mithelfen möchte, dass diese Anlässe weiterhin stattfinden können, darf sich bei Scheller melden. «Zudem habe ich einen Traum», ergänzt der Gastronom: «Mir würde man das grösste Weihnachtsgeschenk machen, wenn künftig auch andere Restaurants und Wirtshäuser mitziehen und ebenfalls solche Mittagessen organisieren würden. Das wäre doch genial, wenn

überall zur selben Zeit solche karitativen Events stattfinden könnten», findet Scheller.

Es brauche doch relativ wenig, um den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, ist der umtriebige Gastronom überzeugt. «Ich denke halt gerne gross, das liegt wohl an meinem Übernamen», fügt Scheller an, der auch «Big Sam» genannt wird. Schliesslich bringt er gut 130 Kilogramm auf die Waage bei einer stattlichen Grösse von 180 Zentimetern. «Mal schauen, ob ich meinem Übernamen für diese Projektidee tatsächlich alle Ehre mache», fügt Big Sam augenzwinkernd hinzu.



Auf den grossen Fenstern am Cherneplatz wird die Geschichte «Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch» erzählt

BILD: IS

GEBENSTORF: Adventsfenster des «Mitenand-Träffs»

## Eine ganze Geschichte im Fenster

Der Verein «Mitenand läbe» hat jedes Jahr ein besonders schönes Adventsfenster. Diesmal sind die Comicfiguren Pettersson und Findus zu Gast.

Die drei grossen Fenster des «Mitenand-Träffs» am Cherneplatz leuchten schon von Weitem. Eine Familie steht davor, und die Kinder springen ganz aufgeregt von einem zum nächsten und entdecken immer neue Details der prächtigen Illustrationen. Auf den Adventsfenstern ist dieses Jahr eine

Geschichte von Pettersson und Findus, den beiden Hauptfiguren der Kinderbuchreihe von Sven Nordqvist, dargestellt. Erzählt wird die Geschichte «Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch». Ausgerechnet am Tag vor Heiligabend verstaucht sich Pettersson den Fuss. Eine schöne Bescherung! Wie gut, dass die beiden erfunderisch sind und viele nette Nachbarn haben. Zum Schluss haben Pettersson und sein Kater nicht nur den originellsten Weihnachtsbaum aller Zeiten, sondern auch das feinste Essen. Bei der Eröffnung am 30. November wurde die ganze Geschichte vorgelesen.

Die Gestaltung des Adventsfensters hat wie immer die Gebenstorferin Brigitte Dubied vorgenommen. «Seit Wochen war sie daran», weiss Lore Nöthiger, die Präsidentin des Vereins «Mitenand läbe». Dabei ging Dubied so vor, dass sie die Motive mittels Beamer vergrössert und übernommen hat. Diese Formen schnitt sie zusammen mit den Mitgliedern des Vereins aus, und gemeinsam beklebten sie die Flächen mit verschieden farbigen Papieren. RS

Täglich bis 8. Januar 2023, 17 – 22 Uhr  
Cherneplatz, Dorfstrasse 6,  
Gebenstorf

BRUGG: Schweizer Uraufführung der «Missa Uno»

## Barocke Perle

In der katholischen Kirche Brugg erklingt an Weihnachten eine Messe aus dem Jahr 1709, die noch nie in der Schweiz aufgeführt wurde.

PETER W. FREY

An Weihnachten erlebt die «Missa Uno» des italienischen Komponisten Giovanni Battista Bassani (1650–1716) in der St.-Nikolaus-Kirche mit grösster Wahrscheinlichkeit ihre Schweizer Uraufführung. Doch im Tiefland von Bolivien, in den Kirchen der früheren Jesuiten-Missionen, erklang sie ohne Zweifel schon einmal vor fast 300 Jahren. Die «Missa Uno» ist eine von sechs Bassani-Messen, deren Noten wohl im Gepäck der Missionare um 1730 nach Südamerika gelangten. Stark bearbeitete Abschriften dieser Sakralmusik wurden vor rund vierzig Jahren bei der Restauration der aus Holz gebauten Missionskirchen wiederentdeckt.

## Geeignet für Kirchenchöre

Der Autor dieser Zeilen brachte die rekonstruierte Partitur einer dieser Messen vor einigen Jahren von einer Bolivienreise zurück und übergab sie Giuseppe Raccuglia, dem leitenden Kirchenmusiker des Pastoralraums Brugg-Windisch. Dies weckte Raccuglias professionelle Neugier: Seine Recherchen führten ihn bald zum Original, zur Sammlung «Acroama Missiale» aus dem Jahr 1709, von der je ein Exemplar in der Zentralbibliothek Zürich und in der Bayrischen Staatsbib-

liothek aufbewahrt wird. «Ich finde diese Musik einfach einmalig. Sie ist sehr transparent, ja kristallklar. Es sind einfache Harmonien und eingängige Melodien», sagt Raccuglia begeistert. Er erachtet die Messen aus der Barockzeit als sehr geeignet für ambitionierte Kirchenchöre. Er entschloss sich deshalb, die Noten neu aufzubereiten auf der Basis der Originale, die in Faksimile im Internet verfügbar sind, und die Musik in Gottesdiensten in Brugg auch zu Gehör zu bringen.

Die Aufarbeitung der Messen ist sehr aufwendig. Dass das Notenbild des Originals komplett anders aussieht als die heutige Notenschrift, ist noch das kleinste Problem. Nein, Raccuglia muss das ganze Werk mit allen Chor-, Solo- und Instrumentalstimmen von Grund auf neu aufbauen. Denn publiziert wurden die Werke damals nur in den Einzelstimmen, nicht auch als Partitur. Die Stimmen übertrug Raccuglia nicht handschriftlich, das hätte viel zu lang gedauert. Dafür gibt es heute Computerprogramme, welche die Eingaben direkt am Bildschirm in Noten umsetzen.

An Ostern erklang unter der Leitung von Giuseppe Raccuglia die «Missa Due» von Giovanni Battista Bassani. An Weihnachten bringen nun Solistinnen und Solisten, die katholische Chorgemeinschaft Brugg-Windisch und Musikerinnen und Musiker der Schola Cantorum Basiliensis die «Missa Uno» zu Gehör. Die Aufführung von weiteren Messen des italienischen Barockkomponisten ist vorgesehen.

Sonntag, 25. Dezember, 11 Uhr  
St.-Nikolaus-Kirche, Brugg

**FREIENWIL:** Simone Burger ist Verwaltungsleiterin des Alters- und Pflegeheims Schenkenbergertal

# Ein grosses Fest des Miteinanders

Im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal wird die Weihnachtszeit ganz im Sinn des Leitbilds gefeiert: mit vielen gemeinsamen Aktivitäten.

CAROLINE DAHL

Auf dem Sofa und in den weichen Sesseln am kleinen Cheminéeofen haben es sich zwei Seniorinnen gemütlich gemacht. Angeregt plaudern sie miteinander. Durch das Fenster schimmern die Lichter des Adventszaubers. «Die Weihnachtszeit ist in unserem Haus in ein vielseitiges Programm eingebettet», erzählt Simone Burger, Leiterin Verwaltung im Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal. Für die insgesamt sechzig Bewohnerinnen und Bewohner gibt es in der Winterzeit viele Anlässe, die auf das Fest der Liebe einstimmen.

## Das Miteinander im Zentrum

Oberstes Leitprinzip im Pflegeheim, das Burger «Lebensraum Schenkenbergertal» nennt, ist das Miteinander. «Bei uns ist keiner allein», sagt die Freienwilerin. Zum Ausdruck komme das auch in vielen gemeinsamen Aktivitäten. So gibt es einen Marroni-Nachmittag, einen Raclette-Anlass mit den Angehörigen – und immer zu Beginn der Adventszeit wird der weihnachtliche Lichterzauber zum ersten Mal präsentiert, den der Verein Pro, ein enger Partner des Pflegeheims, sponsert. «Mein Auftrag ist es, die Kultur wieder aufzubauen», sagt Burger über ihre Tätigkeit.

Einerseits werde die Freiwilligenarbeit wieder aufgenommen, die während der Corona-Zeit zum Erliegen gekommen sei. «Wir wollen das Alters- und Pflegeheim Schenkenbergertal als Lebensraum gestalten und es wie eine Perle wieder zum Schimmern bringen», so die 57-Jährige. Dabei sei die Leitfrage, von der sie sich bei ihrer Arbeit führen lasse, dieje-



Heimleiterin Simone Burger lässt Weihnachten im Lebensraum Schenkenbergertal Einzug halten

BILD: CD

nige nach den Wünschen und Bedürfnissen der jetzigen und künftigen Bewohnenden.

Simone Burger ist ursprünglich gelernte Pflegefachfrau HF. In Umiken aufgewachsen, wohnt die Mutter zweier erwachsener Söhne heute in Freienwil. Mitte August dieses Jahres übernahm sie die Leitung der Verwaltung im Schenkenbergertal, nachdem

sie viele berufliche Erfahrungsjahre im Süssbach Pflegezentrum in Brugg gesammelt hatte. Dieses Jahr feiert Burger zum ersten Mal im Lebensraum Schenkenbergertal Weihnachten. «Ich habe eine Vision davon, wie ein Alters- und Pflegeheim ein Zuhause sein kann», erklärt Burger den Bedeutungsinhalt, den sie dem Haus schenken möchte. Gerade die Weihnachts-

zeit biete sich an, Zugehörigkeitsgefühl und Zusammensein zu leben. Die Vision, die Simone Burger von Weihnachten hat, wird daher auch in den Aktivitäten sichtbar. Natürlich sei der Samichlaus ins Haus gekommen, bestätigt sie fröhlich. Jeder habe ein Säckli bekommen, und der Samichlaus habe aus dem Goldenen Buch vorgelesen. «Wir möchten es einfach zusammen schön haben. Dieses Jahr feiern am 21. und am 22. Dezember alle Bewohnenden und die Angestellten am Mittag und Nachmittag miteinander, sodass an den anderen Weihnachtstagen genügend Zeit für die Familienbesuche und -feste bleibt», erklärt die innovative Frau. Es werde dann zwar etwas eng, wenn sich alle im grossen Saal einfinden. «Aber das macht nichts, ganz im Gegenteil», versichert Burger in ihrer herzlichen Art. Der Leiterin ist es ein echtes Anliegen, dass die Zwischenmenschlichkeit auf alle Arten zum Ausdruck gebracht wird.

## Eine Weihnachtsvision

«Fürs Weihnachtsfest dekorieren wir die Räume und die Tische ganz festlich, schmücken einen grossen Weihnachtsbaum, und es gibt ein besonderes Menü», zählt Simone Burger auf. Pfarrer Jan Karnitz komme vorbei und erzähle eine Geschichte, «und wir singen viele Lieder», erzählt sie. Dass alle Bewohnenden ein Geschenk erhalten, welches die Teammitglieder der Abteilungspflege individuell ausgesucht haben, gehört ebenfalls zum Fest dazu. «Die Geschenke werden natürlich an der Weihnachtsfeier überreicht», so Burger.

Für die Weihnachtsdekoration haben sich die Bastelgruppen der insgesamt zwei Pflegeabteilungen ins Zeug gelegt. Kunstvoll gefaltete, dreidimensionale Sterne in allen Grössen, Kerzen in kleinen Kränzen und winterliche Motive sind dort entstanden, und auf den Abteilungen werden eifrig Guetzli gebacken. Am Abend des 13. Dezember kam eine Gruppe Ju-

gendlicher von der katholischen Kirchengemeinde und brachte den Heimbewohnenden das Friedenslicht ins Haus. «Wie sich die Generationen verbinden und miteinander singen, das ist einfach so schön zu erleben», hält Burger fest.

## Lieder sind starke Erinnerungen

Gerade das gemeinsame Singen sei ein ganz wichtiges Element in der Weihnachtszeit. «Unsere Bewohnerinnen und Bewohner brauchen für die Lieder kein Singbuch. Sie können sämtliche Lieder und alle Strophen auswendig», erzählt Simone Burger. Lieder und Gedichte überdauerten alles, es sei faszinierend, wie die Seniorinnen und Senioren voller Hingabe singen würden. «Da bleibt die Zeit stehen», freut sich die Leiterin. «Singen verbreitet eine ganz besondere Atmosphäre und holt jeden ab.» Im Schenkenbergertal erklingt immer viel Musik: «Jeden Mittwoch ist ein Konzert angesagt», so Simone Burger über die regelmässigen Musikanlässe, die vor allem im November und Dezember mit zusätzlichen Chorauftritten ergänzt werden.

In den vergangenen Wochen kamen etwa der Chor Schenkenbergertal, das Schweizerörgelquartett Schenkenbergertal oder die Musikgrundschule Schinznach zum Zug. Letztere veranstaltete ein Konzert, bei dem auch die Kinder aus dem Kindergarten den Seniorinnen und Senioren vorsangen. Am 25. Dezember wird dann die Musikgesellschaft Schinznach für Stimmung sorgen. «Das Pflegepersonal geniesst das ganzjährig erlebte Miteinander mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und im Team besonders an den Festtagen, wenn das Zauberhafte und die Ruhe einkehren», weiss Burger, die ihre Teams in kurzer Zeit schon sehr gut kennengelernt hat. In der verzauberten Weihnachtszeit geschähe so manches Alltagswunder, erzählt Burger. «Das zu erleben, das macht einfach Freude.»



## Die schönsten Weihnachtslieder

Das Vokalquartett «Orion Vokal 4» bereichert die Adventszeit mit den schönsten Weihnachtsliedern. Ausserdem wird der erste Teil von Bachs «Weihnachtsoratorium» in Kleinstbesetzung aufgeführt. Es konzertieren Noëmi Sohn Nad (Sopran), Antonia Frey, (Mezzosopran), Joël Morand (Tenor) und Daniel Pérez (Bariton), begleitet von Stefan Müller an der Orgel und Rahel Sohn am Hammerflügel. Montag, 26. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Michael, Ennetbaden

BILD: ZVG

## UNTERENDINGEN

### Krippenspiel Segnung

Der Familiengottesdienst vom 24. Dezember in der Kirche Unterendingen wird unter der Leitung von Katechetin Danièle Dubois von Kindern für Kinder und ihre Familien im Advent vorbereitet. Bekannte Weihnachtslieder, eine Kindersegnung und das Friedenslicht von Bethlehem stimmen ins Fest ein.

Samstag, 24. Dezember, 16 Uhr  
Kirche Unterendingen

## ENDINGEN

### Silvesterapéro

Der Gemeinderat Endingen lädt die Bevölkerung zum Silvesterapéro ein. Organisiert wird er gemeinsam mit dem TV Endingen. Der Silvesterapéro in Unterendingen findet nicht mehr statt.

Samstag, 31. Dezember, 10 bis 13 Uhr  
Platz beim Brunnen, vis-à-vis Denner  
Endingen

## HINWEIS DER REDAKTION

Die «Rundschau» erscheint über die Feiertage im gewohnten Rhythmus. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe vom Donnerstag, 5. Januar, ist bereits am Donnerstag, 29. Dezember, 9 Uhr.

## KINDERGARTEN ENDINGEN



Die Kindergärtner von Endingen mit Samichlaus und Schmutzli am Feuer

BILD: ZVG

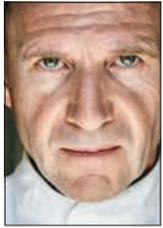
## Samichlaus: Von draussen vom Walde komm ich her

Am 6. Dezember machte sich eine grosse Kinderschar vom Kindergarten Endingen auf den Weg, um den Samichlaus und den Schmutzli zu suchen. Voll freudiger Erwartung liefen alle Kinder Richtung Waldhütte, passend zum Lied «S'Nebeltuech liet uf de Stross». Welche Überraschung, bei der Waldhütte warteten bereits der Samichlaus mit dem Schmutzli auf die Kinder! Schön anzusehen war er, mit der grossen Glocke, der leuchtenden

Laterne und den zwei grossen Säcken mit Leckereien. Alle Kinder sowie der Samichlaus und der Schmutzli versammelten sich um das wärmende Feuer. Die Kinder lauschten den Worten des Samichlaus und durften ihre Verse und Lieder vortragen. Anschliessend wurden alle reich beschenkt. Jedes Kind erhielt ein Säckchen und einen Grittibänz, den es mit warmem Tee gleich geniessen durfte. Dies war sicher für alle Kinder ein aufregender Morgen im Wald

ZVG | SONIA HESS

## FILMTIPP

Ein unheimliches  
DinnerThe Menu  
USA, 2022  
Im Kino

In dieser schwarzen Komödie, die aktuell im Kino zu sehen ist, spielt der bekannte Schauspieler Ralph Fiennes einen berechnenden und geheimnisvollen Küchenchef namens Slowik. Dieser empfängt auf einer kleinen Insel exklusive und prominente Gäste, welche sein neu kreiertes Menü kosten und geniessen sollen. Unter anderem ist auch das junge, glamouröse Paar Margot und Tyler mit von der Partie. Doch schon bald passieren auf der Insel etwas seltsame Dinge, und Margot wird misstrauisch. Was hat der mysteriöse Chefkoch wirklich mit seinen Gästen vor? Und werden Margot und Tyler den abgelegenen Ort je wieder lebendig verlassen können? Die düstere Gesellschaftssatire lebt von bissigen Dialogen und der überzeugenden Schauspielkunst der drei Hauptdarsteller. Die Atmosphäre in diesem Film ist stets unheimlich und voller Spannung. Mit vielen Wendungen überrascht und schockiert «The Menu» bis zum Schluss. Für den Serienregisseur Mark Mylod – bekannt von «Games of Thrones» – ist der Film sein Kino-debüt.

Laura Hohler  
ist freie Journalistin  
und Drehbuchautorin

## BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

## Heartstopper

Graphic Novels  
von Alice Oseman  
Loewe Graphix  
2022 (Band 1 bis 4)

Dass Charlie Spring schwul ist, weiss die ganze Schule, deshalb wird er von einigen auch gemobbt. Im neuen Schuljahr setzt ihn der Lehrer neben Nick Nelson, einen attraktiven Jungen aus dem Rugby-Team, in den sich Charlie augenblicklich verliebt. Nick freundet sich mit Charlie an, er mag seine sanfte Art. Charlie ist so anders als Nicks angeberische Freunde. Langsam beginnt Nick, Gefühle für Charlie zu entwickeln. Und das verwirrt ihn sehr! Band eins der Graphic Novels erzählt, wie die beiden zusammenkommen, die weiteren Bände thematisieren ihre Beziehung, ihre Familien, Charlies Ess- und Zwangsstörungen, ihren Freundeskreis mit unter anderem einer Trans-Freundin und einem Lesben-Pärchen. Ich mag die Bücher sehr, weil die Bilder liebevoll gezeichnet und die Dialoge stimmig sind, die Charaktere wirken authentisch und lebendig. Die Autorin erzählt warmherzig und einfühlsam, schreckt aber auch vor der harten Realität nicht zurück. Neben vielen Glücksmomenten erleben wir auch Charlies Tiefs mit, inklusive Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik. Netflix hat die Bände als Serie verfilmt. Diese lehnt sich eng an die Graphic Novels an und ist mit Teenagern aus der LGBTQ+-Community gecastet.

Gabi Umbricht  
Co-Leiterin der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch

**BADEN:** Der Fussballclub Baden beendet das Jubiläumsjahr auf einem Aufstiegsplatz und mit einer Chronik

## «Die Kirsche auf der Torte»

Kürzlich erschien das Buch zu «125 Jahre FC Baden 1897» mit vielen Geschichten und Fotos. Ein Zeitdokument der Vereinsgeschichte.

ILONA SCHERER

Die vergangenen Wochen waren turbulent für FC-Baden-Präsident Heinz Gassmann. Die erste Mannschaft eilte von Sieg zu Sieg und beendete die Vorrunde auf dem zweiten Tabellenplatz der Promotion League. Um für einen allfälligen Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse gewappnet zu sein, musste Gassmann bereits einen Lizenzantrag für die Challenge League vorbereiten. Parallel bog der umtriebige Klubchef als Herausgeber des Jubiläumsbuchs auf die Zielgerade ein. «Es hat mich einige schlaflose Nächte gekostet, aber es ist die Kirsche auf der Torte in unserem Jubiläumsjahr», strahlt Gassmann.

Perlen von Ruedi Kuhn

Er wollte im Buch nicht nur die 125 Jahre Klubgeschichte abbilden, sondern auch die verschiedenen Aktivitäten des Jubiläumsjahrs Revue passieren lassen. «Der Aufstieg in die 1. Liga Promotion ist das sportliche Highlight im Jubiläumsjahr, das musste unbedingt noch rein», so Gassmann. Das Layout hat seine Tochter Romana gemacht, die selber einst beim FC Baden spielte. Rechtzeitig vor Weihnachten gingen 700 Exemplare in Druck, die Stückzahl ist limitiert. «Wir hatten schon rund 350 Vorbestellungen», sagt der Präsident und blättert in den Abzügen im A3-Format, auf denen der Lektor letzte Korrekturen notiert hat.

Auf 252 Seiten werden im Buch Menschen und grosse Momente in der



Präsident und Herausgeber: Heinz Gassmann nimmt daheim in Freienwil letzte Korrekturen im Jubiläumsbuch vor

BILD: IS

125-jährigen Klubgeschichte des FC Baden beleuchtet, der 1984/85 sogar eine Saison lang in der damaligen Nationalliga A spielte. Viele Texte stammen von Ruedi Kuhn. Der inzwischen pensionierte AZ- und TeleM1-Sportjournalist porträtiert unter anderem die Goalies Patrick Abatangelo, Diego Benaglio und Jörg Stiel, die ihre Grundausbildung in Baden genossen und später Karriere machten. Auch dem einstigen Torschützenkönig Vitto Allegretti, dem verstorbenen Ehrenpräsidenten Johnny Hirschi sowie Urgestein Peter Humbel – heute Sportlehrer an der Berufsschule BBB – sind Geschichten gewidmet.

Den Bogen zur Gegenwart schlägt das Buch mit Geschichten über aktuelle Spieler wie Verteidiger Yves Wei-

lenmann, Gemeindeschreiber in Bellikon, und dessen Schwester Rahel, die bei den Spielen im Stadion Esp im VIP-Bereich die Sponsoren betreut. Eng mit der jüngeren Vereinsgeschichte sind auch Namen wie Thomi Bräm, Roland Wunderli, Sepp Bürge und Erwin Hadewicz («Der Einzigartige») verbunden.

Und was wäre der FC Baden ohne seine Spiko-Chefin Jacqueline Strauss, die den Klub seit über dreissig Jahren in verschiedenen Funktionen prägt und 2021 als erste Frau ins 1.-Liga-Komitee des Schweizerischen Fussballverbands gewählt wurde? «Wir hätten noch viel mehr Geschichten erzählen können», sagt Gassmann: «Aber irgendwo mussten wir die Grenze ziehen.» Platz fanden auch Grussworte,

Gratulationen, Statistiken und sehr umfangreich die treue Fanszene.

Gründung einer AG

Nachdem das Buchprojekt abgeschlossen war, nahm Heinz Gassmann das Thema «Challenge League» in Angriff: «Die Spieler und Trainer Michael Winsauer haben zugesagt, dass sie angreifen und den Aufstieg anpeilen wollen.» In der zweithöchsten Spielklasse sind professionelle Strukturen gefordert. «Mit reinen Feierabendfussballern können wir den Profis nicht die Stirn bieten», denkt Gassmann. Deshalb klärt er momentan mit den Spielern, wer ein Teilzeitpensum eingehen könnte, «und dann müssen sie mit den Arbeitgebern sprechen». Auch einen Sportchef wird Gassmann einstellen müssen.

Andererseits muss der Verein all dies auch finanzieren können mit der Hilfe von zusätzlichen Sponsoren und durch eine andere Rechtsform: «Wir müssten eine Aktiengesellschaft gründen, das ist eine Auflage für die Challenge League.» Weiter sieht er auch die Stadt Baden, der das Stadion Esp gehört, vor Herausforderungen: «Wir sind dann einer von zehn Klubs in der Challenge League und erhalten neue Auflagen.» Unter anderem muss die Flutlichtanlage für TV-Übertragungen angepasst werden.

Während die Klubleitung hinter den Kulissen wirbelt, geniesst die Mannschaft bis Ende Jahr die wohlverdiente Winterpause. Im Januar geht es dann ins Trainingslager nach Dubai, für das die Spieler gesammelt und ihre Mannschaftskasse geplündert haben. Die Rückrunde beginnt am 18. Februar mit der Partie gegen Stade Nyonnais.

Das Jubiläumsbuch kann per E-Mail an marketing@fcbaden1897.ch bestellt werden.

**BADEN:** Weihnachtsgeschenke für die Angestellten der Axpo und des KSB

## Lieblingsrezepte und ein Spiel

Zwei grosse Unternehmen aus der Stadt Baden haben sich dieses Jahr etwas ganz Besonderes für ihre Angestellten einfallen lassen.

ILONA SCHERER

Beim Energiekonzern Axpo arbeiten mehr als 5000 Menschen in über dreissig Ländern. Vielfalt und Internationalität des Unternehmens haben die Verantwortlichen auf die Idee gebracht, zu Weihnachten ein Kochbuch mit 42 Lieblingsrezepten ihrer Mitarbeitenden herauszugeben. In «Let's cook» macht die Axpo auf 88 Seiten eine kulinarische Reise durch die ganze Welt: Vom «Aargauer Braten» (Schweiz) über finnische Karjalanpiirakka bis zu Zucchini in Paradiso aus Italien. CEO Christoph Brand hat sogar ein Familienrezept beigesteuert – Beerenpudding.

Familienrezept des CEO

Bei jedem Land ist die Anzahl Angestellter aufgeführt und wie man sich in der jeweiligen Landessprache «en Guete» wünscht. Teilweise sind die Lieblingsrezepte mit ganz persönlichen Geschichten, Anekdoten und Teamfotos umrahmt. Mit dem Buch werde die «Kraft der Zusammenarbeit und der Diversität unserer Mitarbeitenden eindrucksvoll dargestellt», teilt Axpo mit. Man habe mit dem Kochbuch etwas schaffen wollen, das beständig sei. «Denn Kochen und Essen verbindet Kulturen und bringt Leute zusammen an einen Tisch» und



«Du bist vom KSB»: Sonderedition exklusiv für die 3000 Mitarbeitenden

BILD: ZVG



«Let's cook!»: Die 42 Lieblingsrezepte der 5000 Axpo-Mitarbeitenden

BILD: ZVG

sei ebenso Motor und Antrieb wie die tägliche Arbeit.

Die Mitarbeitenden können das Kochbuch auf drei verschiedene Arten ansehen: Auf der Website, als PDF oder auf Wunsch auch als gedrucktes Buch. Originell: Das PDF kann über einen QR-Code generiert werden, der auf einem Kochlöffel aus Holz eingraviert ist. Der überwiegende Teil habe über die Website auf das Buch zugegriffen, aber auch das physische Buch finde Anklang, sagt Martin Stutz, Senior Manager Communications. Da es sich um ein Geschenk an die Mitarbeitenden handle, übernehme Axpo die Kosten.

«Du bist vom KSB»

Mit einem Wissensspiel über die Schweiz, den Kanton Aargau, die Region Baden und das KSB haben die Verantwortlichen des Kantonsspitals Baden ihre über 3000 Mitarbeitenden zu Weihnachten überrascht. Beim Spiel gilt es, insgesamt über 600 Fragen zu beantworten. «Du bist vom KSB» ist eine exklusive Sonderedition von der Unique Gaming Partners AG. Ursprünglich wollte Unique Gaming erst im kommenden Jahr mit Firmeneditionen starten. «Das KSB kam uns mit seiner Anfrage zuvor. Wir finden es toll, dass den Mitarbeitenden des Spitals auf diese Weise für den geleisteten Einsatz gedankt wird», sagt André Tschumper, Geschäftsführer von Unique Gaming.

Abwechslung vom Spitalalltag

Mit über 3000 Mitarbeitenden ist das KSB einer der grössten Arbeitgeber der Region Baden. Darüber hinaus ist es Drehscheibe für die Gesundheitsversorgung im Osten des Kantons Aargau. Ein vernetztes Handeln sowohl innerhalb des Spitals als auch mit externen Partnern und Institutionen sei daher von zentraler Bedeutung, schreibt das Kantonsspital in einer Mitteilung.

CEO Adrian Schmitter ist überzeugt, dass man mit diesem Weihnachtsgeschenk den Mitarbeitenden eine ganz besondere Freude bereiten kann. Das Spiel eigne sich ideal für einen gemütlichen Abend im Familien- oder Freundeskreis: «Es bietet somit eine angenehme Abwechslung zum Ernst des Lebens, der uns im Spitalalltag stets begleitet.»

Die Vereinigung Sternwarte Cheisacher betreibt das grösste Teleskop im Kanton Aargau

# Dem Nachthimmel auf der Spur

Seit über vierzig Jahren befasst sich Hugo Blikisdorf mit Astronomie. Die Faszination für den Sternenhimmel lässt ihn bis heute nicht los.

**SIMON MEYER**

Es war der deutsche Astronom Johannes Kepler (1571-1630), der als Erster die sogenannte «Grosse Konjunktion» – die von der Erde aus gesehene scheinbare Annäherung von Jupiter und Saturn – für das Jahr 7 vor Christus errechnete. Diese gilt unter Astronomen und Theologen bis heute als eine mögliche Erklärung für den Stern von Bethlehem. Das relativ seltene astronomische Phänomen könnte erklären, weshalb die drei weisen Sterndeuter aus der Bibel dem «Weihnachtsstern» über Monate hinweg durch die Wüste folgen konnten. Hugo Blikisdorf (74) treiben seltene Planetenkonstellationen nicht in die Wüste, aber zuweilen hinauf zur Sternwarte Cheisacher. Das Observatorium auf dem gleichnamigen Berg zwischen Sulz und Mönthal wurde Anfang der 1970er-Jahre von Mitgliedern der Astronomischen Gesellschaft Baden initiiert und 1965 schliesslich in Fronarbeit realisiert.

Die Gemeinde Sulz verkaufte der Gesellschaft das Grundstück für die Sternwarte unter der Bedingung, dass diese künftig auch der Bevölkerung umliegender Gemeinden und insbesondere deren Schulklassen offen steht. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Seit nunmehr 44 Jahren wird die Sternwarte Cheisacher vom Verein «Vereinigung Sternwarte Cheisacher» unterhalten und betrieben, dessen Präsident Hugo Blikisdorf seit zwei Jahren ist.

## Naturphänomen Sternenhimmel

Der Untersiggenthaler kam ursprünglich über den technischen Aspekt zur Astronomie. «Angefangen hat es eigentlich damit, dass der damalige Präsident der Jungwacht St. Karl in Luzern ein Teleskop mit ins Sommerlager brachte. Es war aber beinahe unmöglich, damit tatsächlich etwas zu beobachten», erinnert sich Blikisdorf. Doch sein Interesse an den Sternen war geweckt. Kurze Zeit später stiess er dann auf das Buch «Das



Astronom Hugo Blikisdorf mit dem selbst gebauten Spiegelteleskop, das in seinem Garten steht

BILD: SIM

Fernrohr für jedermann» von Hans Rohr und begann, mit seinem neu angeeigneten Wissen erste Teleskopspiegel selbst zu schleifen. Inzwischen studierte er Elektroingenieurwesen und eignete sich so weitere Fähigkeiten an, die für den Bau eigener Teleskope nützlich waren.

Und seine Bemühungen zahlten sich aus. «Meine Leidenschaft galt vor allem dem Fotografieren des Sternenhimmels. Ich habe deshalb mein eigenes Fototeleskop konstruiert und gebaut, um damit den Himmel ablichten zu können», berichtet Blikisdorf. Das klingt einfacher als es ist. Schliesslich braucht die Kamera Zeit, um genügend Licht für eine Aufnahme einzusammeln. Das Teleskop muss deshalb einen anvisierten Stern sehr lange «verfolgen», damit die Sterne am Ende immer noch als Punkte erscheinen und nicht zu Strichen werden.

## Teleskop «Marke Eigenbau»

Das Teleskop selbst zu bauen, sei damals die einzig realistische Möglichkeit gewesen, überhaupt eines zu bekommen, erzählt Blikisdorf. Damals habe es nämlich noch nicht viele kom-

merzielle Anbieter für Teleskope gegeben, und deren Produkte waren zudem noch sehr kostspielig. Als Hugo Blikisdorf 1975 beruflich von der ETH zur BBC nach Baden wechselte, lernte er dort weitere astronomiebegeisterte Ingenieure kennen, die ihm von der Existenz der Sternwarte Cheisacher berichteten. Eine Offenbarung für den begeisterten Hobbyastronomen: «Als ich erfuhr, dass es auf dem Cheisacher eine Sternwarte gibt, war das für mich der Eingang ins astronomische Paradies.»

## Jahrzehnte der Beobachtung

1978 trat Blikisdorf der Vereinigung Sternwarte Cheisacher bei. Das Teleskop der Sternwarte mit einem Spiegeldurchmesser von 48 Zentimetern wurde übrigens von einem Gründungsmitglied, dem Grafiker und Spiegelschleifer Eugen Äpli, selbst hergestellt. Für einen symbolischen Preis verkaufte er es an die Vereinigung. Das Teleskop ist bis heute noch in Betrieb, auch wenn es inzwischen einige Male überarbeitet wurde. Blikisdorfs Initiative hingegen sind die öffentlichen Beobachtungs-

abende zu verdanken, die der Verein nun schon seit über dreissig Jahren organisiert.

## Vom Wetter abhängig

Zweimal im Jahr, je einmal im Frühling und im Herbst, lädt der Verein Interessierte in die Sternwarte ein, um ihnen die Arbeit des Vereins näherzubringen und einen Einblick in die unvorstellbaren Weiten des Universums zu gewähren. «Was mich aber inzwischen am meisten umtreibt, sind die Führungen für Schulklassen, Vereine und Private, die wir jedes Jahr organisieren», erläutert Hugo Blikisdorf seine Rolle als Vereinspräsident. «Je nach Grösse der Gruppen sind wir dafür bis zu drei Vereinsmitglieder, und natürlich hängt es vom Wetter ab, ob wir an einem Abend überhaupt etwas beobachten können.»

Daneben treffen sich die Vereinsmitglieder – aktuell dreizehn – einmal monatlich bei der Sternwarte, um sich über Astronomie auszutauschen und gemeinsam zu grillieren: «Wer sich für Astronomie interessiert und bereit ist, sich für den Verein zu engagieren, ist bei uns jederzeit willkommen.»

## QUERBEET

### Im Parkhaus herrliche Natur



Max Dohner

Letzte Woche traf ich Freunde zum Abendessen. Es regnete, es war kalt: Ich entschloss mich, das Auto zu nehmen. Die Kiste muss irgendwo abgestellt werden. Dafür gibts Parkhäuser. Ich kann mich noch erinnern, dass früher ein Zwanziger fürs Parken genügt hatte. Gilt heute noch – nur ist aus dem Zwanziger (Rapen) eine Note geworden. Das nennen Politikerinnen und Manager «Wachstum». Und nennen die Sucht, dauernd an der Preisschraube drehen zu müssen, «Fortschritt». Aber ich wollte von einem Idyll sprechen – vom Parkhaus. In einer komplizierten Spirale gings runter. Beim Ausgang gabs einen Lift. Irgendwo waren menschliche Stimmen zu hören. Immerhin gabs für einmal keine Dudel-«Musik» wie auf dem Klo im Warenhaus, in der Seilbahn, bei der Zahnhygienikerin, beim Coiffeur, im Ausflugschiff, beim Umsteigen im Bushäuschen, während des Wartens im Spital und im Bestattungswagen. Überall schütten sie einen ungefragt mit der Klangjauche zu. Hier nicht – das Parkhaus war eine Oase. Lieblich plätscherte sogar ein Bach. Die menschlichen Stimmen hatten sich entfernt – die Anonymität strahlte wieder den kalten Hauch des Luxus aus. Das Plätschern entzückte mich; ich trat näher. Der lustige Bach floss auf meiner Hüfthöhe dahin, vollkommen sauber, vollkommen transparent. Er gurgelte durch einen Betonkanal. Irgendwo aus einem Loch in ein nächstes, für einige Meter «freigelegt» in herrlichem Beton.

Ich kann mich noch erinnern, wie ich Molche fing an solchen Bächlein, zwischen Sumpfkresse, Totholz, unterspülten Wurzeln und Röhrriecht. Gleich neben dem Bahntrasse meines Dorfs. Einen Zwanziger hatte es nicht gebraucht, um dem Bach zu lauschen wie hier. Hat halt bestimmt wahnsinnig viel gekostet, der zu Tode strangulierten Natur ein paar offene Blubbermeter zu gewähren. Wo hatte ich dieses Nah-Naturerlebnis geniessen dürfen? In Ennetbaden, dem zug-erisiertesten Ort im Mittelland. Ins luxusversiegelte Zug zog neulich Gianni Infantino um («Heute fühle ich mich schwul»). Hätte er vom Betonbächlein in Ennetbaden gewusst – er wäre jetzt hier.

info@maxdohner.ch

Inserat

**Emil Schmid**  
Wettingen

**ONKEL TOM'S BROCKI**

**Zügeln .....**

Umzug-Verpackung    Möbellager  
Hausräumungen    Entsorgung  
Zügelshop    Hausreinigung

**Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen**  
**056 426 42 42 · emil-schmid.ch**

## MER HEI E VEREIN: Ski- und Snowboardclub Schenkenberg

# Vom Tal hinauf auf die Berge

Ob klassisch oder Telemark: Die Mitglieder des Ski- und Snowboardclubs Schenkenberg vereint die gemeinsame Passion für den Schneesport.

Gegründet wurde der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg im Jahr 1974. Heute zählt der sportliche Verein insgesamt 110 Mitglieder, davon sind 65 aktiv. Das Programm beinhaltet zahlreiche Angebote, die – wie könnte es anders sein – allesamt dazu beitragen, dass die Teilnehmenden fit und bewegungsfreudig bleiben. Im Winterhalbjahr steht das Skifahren im Fokus, das die Mitglieder des SSC aus dem Schenkenbergertal hinaus in die ganze Schweiz führt.

## Clubrennen in Elm

So besuchen die Ski- und Snowboardfreaks aus der Region im Januar jeweils die Hexenabfahrt auf der Belalp im Wallis, wo sie mit rund zwanzig Rennfahrern und zehn Hexen am zwölf Kilometer langen Skirennen teilnehmen. Im Februar findet dann



Gemeinsame Leidenschaft: Skitraining in den Bergen

BILD: ZVG

das Clubrennen in Elm statt, bei dem sich die Mitglieder des Ski- und Snowboardclubs Schenkenberg in zwei Riesenslalom-Läufen messen.

Um im Winter elegant und schnell unterwegs zu sein, bereiten sich die Mitglieder des SSC bereits ab Herbst aktiv vor. So organisieren sie unter anderem das «Fit durch den Winter»-Turnen, das jeweils am Montag von 18.45

bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf stattfindet. Dieses Training ist öffentlich. «Der Aufbau von Koordination und Kraft steht dabei im Mittelpunkt, aber auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz», erklärt Präsidentin Valeria Eichenlaub. Der Verein zeigt sich offen für die ganze Breite an Wintersport, die Mitglieder betätigen sich nebst dem Ski- und

Snowboardfahren auch in den Sparten Langlauf und Telemark.

## Biken, Wandern und Grillieren

Im Sommer sind die Mitglieder des Ski- und Snowboardclubs Schenkenberg polysportiv unterwegs – da sind gemeinsames Biken und Wandern angesagt. «Auch ein Grillplausch sowie eine Firmenbesichtigung stehen jeweils auf dem Programm», ergänzt Valeria Eichenlaub. Neue Mitglieder sind beim SSC nicht nur im Winter, sondern zu jeder Jahreszeit herzlich willkommen.

ARU

ssc-schenkenberg.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

KATHOLISCHE PFARREI UNTERENDINGEN



Festliche Stimmung an der Feier vom 3. Advent

BILD: ZVG

Ökumenische Adventsfeier

Am 11. Dezember haben zahlreiche Gläubige in der St.-Georgs-Kirche in Unterendingen ökumenisch den 3. Adventssonntag gefeiert. Der Gottesdienst, der von Pfarreiseelsorger Franz-Josef Günther und Pfarrer Bernhard Wintzer geleitet wurde, stand im Zeichen von Türen. Neben dem Altar brannte bereits die dritte Kerze des Adventskranzes. Passend zur Adventsfeier war das Surbtal mit Schnee bedeckt, und Bernhard Wintzer beschrieb diese Atmosphäre als besonders weihnachtlich. Nicht nur der Schnee machte die Adventsfeier besonders, sondern das gemeinsame Feiern. Dazu erzählte Bernhard Wintzer eine Erfahrung, in der ein Kreuz den Weg in sein Arbeitszimmer fand. Durch seine Tür sollte dieses und kein

anderes. Er berichtete vom Projekt Doppeltür und der Besonderheit der Türen im Surbtal. Im Folgenden las Jeannine Albanbauer, Präsidentin der Kirchenpflege Tegerfelden, die biblische Heilungsgeschichte von Kafarnaum, in der Jesus aus der Ferne einen Diener heilt. Anschliessend ging Franz-Josef Günther der Frage nach, ob Wunder die Tür zum Glauben seien. Er betonte, dass die Tür manchmal für neue Dinge offen stehen sollte, um so Neues zu erfahren. Die Kollekte wurde für das Projekt Doppeltür in Lengnau gesammelt, das die Geschichte des christlich-jüdischen Zusammenlebens sichtbar machen will. Nach dieser stimmigen Feier traten alle den Heimweg durch die winterlich verschneite Landschaft an.

ZVG | ANNA BRÜNDEL



Winterliches Wunderland

Anfang Dezember brach der Winter über das Schweizer Mittelland herein. Eisige Kälte und Schnee bis in tiefe Lagen sorgten mancherorts für rote Köpfe und Chaos auf den Strassen. Dass der Winter auch seine guten Seiten hat, zeigt der Blick auf das frisch verschneite Birnenstorf.

BILD: ZVG | LUIS SCARABINO

«AARGAUER ZÄHNI» BADEN-DÄTTWIL



Die Spitze der U17-Gewehrschützen: Luzia Jehle (2.), Sieger Ryan Durante und der drittklassierte Lazar Todorovic

BILD: ZVG

Jugendwettbewerb 10-m-Schiessen

Final «Aargauer Zähni in Dättwil» Am Finaltag des traditionellen «Aargauer Zähni» im Schiesskeller Esp in Baden-Dättwil beteiligten sich 76 junge 10-Meter-Gewehr- und 26 Pistolenschützinnen und -schützen. Dabei erzielten die Gewehrschützen aus Obersiggenthal und die Pistolenschützen aus Zofingen am meisten Spitzenklassierungen. Der Finaltag findet im-

mer auf den zwanzig Ständen des Schiesskellers im Fussballstadion Esp in Baden-Dättwil statt. Beim Gewehrschützennachwuchs fielen die Sportschützen Obersiggenthal mit einer grossen Finalbeteiligung auf. Dieser Verein schnitt denn auch mit drei Podestklassierungen am erfolgreichsten ab. Stehend frei schoss U17-Sieger Ryan Durante mit 173 Punkten aus zwanzig Schüssen am besten. ZVG



Seriös, diskret und professionell

Immobilienvermarktung HEV Aargau: Vertrauen und Kompetenz



Das Immobilienvermarktungsteam des HEV Aargau: Salomé Edlmann, Leitung, Immobilienvermarkterin mit eidg. Fachausweis; Daniela Baier und Manuela Konutgan (v.l.n.r.).

(se) Der HEV Aargau bietet umfassende und massgeschneiderte Dienstleistungen an, so auch im Bereich Immobilienverkauf bzw. Immobilienvermarktung. Das Team ist zertifiziertes Mitglied in der Schweizerischen Maklerkammer, SMK, und agiert mit Überzeugung gemäss deren Standesregeln. Höchste Qualität und Leistung, Kompetenz und Transparenz sind nur einige davon. Bei einem unverbindlichen, kostenlosen Erstgespräch geht es in erster Linie um die professionelle Beratung ohne Zeitdruck und den Aufbau einer Vertrauensbasis. Die Kundschaft des HEV Aargau darf sicher sein, dass ihre Belange ernst genommen und ihre Interessen vollumfänglich vertreten werden.

Die Vermarktung wirft oft komplexe Fragestellungen auf, welche andere Fachgebiete betreffen. Die Vermarktungsabteilung des HEV Aargau wirkt im Rahmen einer professionellen Organisation, mit hohem Know-how auch in Bereichen der Rechts- und Bauberatung sowie Immobilienbewertungen. Wer seine Liegenschaft durch den HEV Aargau bewerten lässt, erhält die Kosten für die Bewertung zurückerstattet, wenn eine erfolgreiche Vermarktung stattfindet, bei der die Auftragserteilung innerhalb von sechs Monaten nach Erstellung der Bewertung erfolgt ist.

Liegenschaften vermarkten:

Hauseigentümerversand Aargau, Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer, Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden, Tel. 056 200 50 60, verkauf@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

Weitere Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen, Rechtsberatung, Bauberatung und Drucksachen, Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden, Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

Mitgliedschaft beim Hauseigentümerversand Aargau

Ich möchte folgender Sektion beitreten:

Aarau/Kulm     Fricktal     Baden/Brugg/Zurzach  
 Lenzburg     Freiamt     Zofingen

Ich besitze

Einfamilienhaus     Mehrfamilienhaus, -häuser  
 Wohnung    mit insgesamt \_\_\_ Mietobjekten

Jahresbeitrag für Hauseigentümer mit Einfamilienhaus, Eigentumswohnung, Mehrfamilienhäusern je nach Grösse und Anzahl zwischen Fr. 50.- und Fr. 100.- inkl. Zeitschriftenabonnement.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und einsenden an:  
 Hauseigentümerversand Aargau, Stadtturmstr. 19,  
 5400 Baden, Tel. 056 200 50 50, Fax 056 222 90 18,  
 www.hev-aargau.ch

**BADEN:** Lippenlesekurse von «Pro Audito» fördern das Gehör und verhelfen Betroffenen zu besserer Lebensqualität

# Fitness für die Ohren und das Gedächtnis

Hörtraining ist für Schwerhörige nicht nur aus gesundheitlichen Gründen wichtig. Es ermöglicht Betroffenen auch soziale Kontakte.

**ILONA SCHERER**

Im Kursraum der Pro Senectute in Baden wird gescherzt und gelacht. Ein halbes Dutzend Frauen sitzt an den Tischen, die hufeisenförmig aufgestellt sind. «Diese Anordnung ist wichtig, damit die Teilnehmerinnen besser gegenseitig vom Mund ablesen können», erklärt Kursleiterin Sabrina Giezendanner. Dass die meisten Anwesenden schwerhörig sind, fällt auf den ersten Blick gar nicht auf. Die Stimmung ist familiär und fröhlich, man kennt sich, viele kommen schon seit Jahren ins Hörtraining des Fachverbands «Pro Audito» Baden. «Alle in dieser Gruppe haben ein unterschiedliches Restgehör», erklärt die Kursleiterin. Während manche dank einer guten Hörgeräteversorgung kaum eingeschränkt sind, verstehen andere schon bei Nebengeräuschen nichts mehr.

Auch das beste Hörgerät oder Implantat vermag jedoch einen Hörverlust nicht vollkommen zu kompensieren. Die Lücke kann man mit einem gezielten Hörtraining mit Lippenlesen verkleinern. Sabrina Giezendanner ist eine von drei diplomierten Audioaginnen – auch «Verständigungstrainerinnen für hörbeeinträchtigte Erwachsene» genannt –, die im Auftrag des Verbands «Pro Audito» Baden Kurse in Hörtraining und Lippenlesen gibt.

Bei den Kursen geht es nicht nur darum, anderen von den Lippen ablesen zu können. «Zum Kursinhalt gehört auch Gedächtnistraining, denn



«Zwei Finger reiben aneinander»: Zwei Teilnehmerinnen zeigen die Eselsbrücke für den Buchstaben «R»

BILD: IS

das eine ist mit dem anderen eng verknüpft», sagt Monica Varghaiyan, die Präsidentin von «Pro Audito» Baden. Da viele Teilnehmer älter sind, ist Fitness fürs Gedächtnis umso wichtiger.

## Eselsbrücke für das «R»

Kursteilnehmerin Claudia war schon von Geburt an schwerhörig. «Seit ich 18 Jahre alt bin, gehe ich in Kurse. Und jetzt bin ich 75», erzählt die aufgestellte Rentnerin. Sie und die anderen Frauen – auch ein paar Männer sind dabei – nehmen engagiert am Unterricht teil. An jedem der zehn Kursabende wird ein Laut thematisiert. Heute ist das «R» an der Reihe. Im Fingeralphabet, das jede Teilnehmerin vor sich liegen hat, wird dieser Laut mit gekreuztem Zeige- und Mittelfin-

ger dargestellt. «Als Eselsbrücke für das R könnt ihr euch folgenden Spruch merken», sagt Giezendanner: «Zwei Finger *reiben* aneinander.» Weil das «R» an 3. und 4. Sprechstelle im Rachen gesprochen wird, ist es nicht ganz einfach zu erkennen: «Man muss es durch die Kombination in einem Wort errahnen», erklärt die Kursleiterin. Je nachdem formt sich der Mund dabei breiter oder schmaler.

In Zweiergruppen bilden die Frauen anschliessend Sätze, die sie sich gegenseitig lautlos vorsprechen. Eine gute Übung auch deshalb, weil man auch im Alltag immer wieder auf unterschiedliche Gegenüber trifft.

Den Abschluss des ersten Kursteils bildet ein Lückentext zum Thema Rad. «Auch im Alltag begegnen Schwerhö-

rige ja häufig Lückentexten, weil sie nicht alles verstehen. Vieles kann man aber aus dem Zusammenhang heraus ausfüllen», erklärt Sabrina Giezendanner. Für die Pause hat sie wie immer etwas Süßes mitgebracht – heute sind es, passend zum Thema, Willisauer «Ringli».

## Grosse Unterschiede

Im zweiten Teil des Abends stehen Hör- und Gedächtnistraining im Fokus. Dafür liest die Kursleiterin einen Text vor, zuerst leiser, dann lauter. Anschliessend müssen die Teilnehmerinnen Sätze mit dem Wort «Ball» bilden und diese lautlos vorlesen – die übrigen müssen den Blick aufs Blatt vor ihnen richten und dürfen nicht von den Lippen ablesen. Hier werden

Unterschiede deutlich – manche verstehen ohne Sichtkontakt nur wenig.

Mit einer letzten Aufgabe werden die Gehirnzellen nochmals spielerisch beschäftigt: Sabrina Giezendanner verteilt Farbstifte und eine Zeichnung mit einem Glas, in dem sich 30 durchsichtige Murmeln befinden. Dann liest die Kursleiterin verschiedene Aufgaben vor, welche die Frauen lösen müssen. Es geht darum, die Murmeln mit den Farben auszumalen, und am Ende bleiben drei weiss.

## Yoga- und Pilates-Kurse

Dann räumt Sabrina Giezendanner die fünfzehn Gegenstände, die sie zu Beginn des Abends auf einem Tisch platziert hatte, wieder in eine Tasche – und hat doch noch eine Aufgabe für die fünf Frauen parat: «Könnt ihr alle fünfzehn Gegenstände nochmals aufzählen?» Mit vereinten Kräften schafft es die fröhliche Gruppe. So endet der Kursabend mit einem Erfolgserlebnis, und alle gehen beschwingt nach Hause.

Sabrina Giezendanner ist zufrieden. «Die Teilnehmerinnen kommen sehr gern in die Kurse. Hier treffen sie auf Gleichgesinnte und trauen sich etwas. Denn häufig ist der soziale Rückzug ein Problem von Hörgeschädigten.» Der Verband «Pro Audito» organisiert deshalb auch andere Kurse, zum Beispiel Yoga und Pilates, wo Schwerhörige in normalen Kursen nichts verstehen würden. «Und häufig getrauen sie sich nicht nachzuzufragen», weiss Giezendanner. Die Kurse sind von der AHV/IV subventioniert. Die neuen Kurse à 10 Blöcke starten ab Montag, 9. Januar 2023, beziehungsweise am Donnerstag, 12. Januar 2023. Anmeldungen sind noch über die Website [proaudito-baden.ch](http://proaudito-baden.ch) möglich.



Geschichten im Figurentheater BILD: ZVG

**WETTINGEN**

## Heissi Ohre

Die «Heisse Ohre» im Figurentheater Wettingen will man nicht mehr missen, und so heisst es auch in der Adventszeit, um 18 Uhr ins Gluri-Suter-Huus zu kommen und sich verzaubern zu lassen. Dort wird an vier Abenden jeweils eine neue, schöne und spannende weihnachtliche Geschichte vorgelesen. Die Bilder auf der grossen Leinwand sind mit der passenden Musik unterlegt. Vorgelesen von Sven Mathiasen, wird das Bilderbuchkino zu einem wahren Erlebnis und verkürzt das Warten auf das Christkind. Die Veranstaltungen sind für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Noch bis Freitag, 23. Dezember, 18 Uhr  
Bifangstrasse 1, Wettingen  
[figurentheater-wettingen.ch](http://figurentheater-wettingen.ch)

**REGION:** Raiffeisenbank Lägern-Baregg lud zum Richtfest des Hauptsitzes in Wettingen

# Ein nachhaltiger Neubau

Gut neun Monate nach der Grundsteinlegung im März fand im Neubau der Raiffeisenbank Lägern-Baregg das Richtfest statt.

**PETER GRAF**

Nachhaltigkeit bedeutet für «Raiffeisen», sich als Unternehmen verantwortungsvoll zu verhalten. Bei der Realisierung eigener Immobilien geniessen ökologische und ökonomische Aspekte höchste Priorität. Dies zeigt sich auch am 14 Millionen Franken teuren Neubau der Raiffeisenbank Lägern-Baregg in Wettingen, zu der auch die Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen und Freienwil gehören. Im Gebäude entstehen ausserdem Räumlichkeiten für Gastronomie und vierzehn Mietwohnungen.

Am Richtfest konnte Verwaltungsratspräsident Roland Michel am 7. Dezember auf der provisorisch überdachten Dachterrasse im dritten OG Handwerkerinnen und Handwerker, Planer, Mitglieder der Baukommission sowie Behördenvertreter begrüßen. «Während Baukommission und Planer im Hintergrund Entscheide trafen, floss während des heissen Sommers auf der Baustelle viel Schweiß», so Michel. Das Team um Polier Oliver Urech (Hächler AG) zog die Kernbauten hoch, die Holzelemente wurden von der Hecht Holzbau AG fabriziert.

Die Materialwahl hat einen grossen Einfluss auf die Wahrnehmung eines Gebäudes und offenbart die zentralen Werte seiner Erbauer. Um ein Zeichen zu setzen, hat sich Raiff-



Bauführer Rolf Böller und Walter Herzog, PC-Leiter Hoch- und Tiefbau, zeigen das Geschenk der Hächler AG BILD: ZVG | A. WAGNER

eisen für den grosszügigen Einsatz von Schweizer Holz und damit für Natürlichkeit, Wärme und Zeitlosigkeit entschieden. Daniel Schmid, Polier der Hecht Holzbau AG, wusste mit beeindruckenden Zahlen aufzuwarten. Für die Herstellung der 281 Wand- und 398 Deckenelemente wurden 570 Kubikmeter einheimisches Holz verbaut. Diese Menge wächst in Schweizer Wäldern innert anderthalb Stunden nach. Gleichzeitig konnten dadurch 444 Tonnen CO<sub>2</sub> gebun-

den werden. Für den Transport der Elemente, welche mit 85 Kubikmeter Gipsplatten beplankt und mit 335 Kubikmeter Dämmstoff isoliert wurden, kamen 28 Lastenzüge zum Einsatz.

Nachdem Schmid mit einem Richtspruch den Dank an die Architekten und Planer gerichtet hatte und um Gottes Segen für das Gebäude gebeten hatte, bat der Polier die Protagonisten, die letzten Nägel einzuschlagen. Zum Dank überreichte er ihnen eine aus Holz gefertigte Weinflasche.

Im Namen aller Handwerker bedankte sich Walter Herzog von der Hächler AG anschliessend für die Aufträge und überreichte VR-Präsident Roland Michel und Bankleiter Iwan Suter eine Fotocollage aus Baustellenbildern, die während der vergangenen Monate entstanden war. Das Bild zeigt Szenen von der Grundsteinlegung bis zum Aufbau der beiden Treppenhäuser. Es wird nach der Eröffnung im Sommer an einem geeigneten Platz in der neuen Bank aufgehängt.

## HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion



### BIRMENSTORF: Bewirtschaften Sie Ihre eigenen Reben

Erfüllen Sie sich Ihren Traum und bewirtschaften Sie Ihre eigenen Reben. Die Ortsbürgergemeinde bietet Ihnen hierfür per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung die Gelegenheit. Auf jenen Zeitpunkt hin werden im Gebiet «Mittlerer Berg» zwei bestockte Rebparzelle samt Anlage mit einer Fläche von je knapp 16 Aren zur Pacht frei. Der jährliche Pachtzins beträgt jeweils rund 80 Franken. Infos gibts bei der Gemeindekanzlei unter [gemeindekanzlei@birnenstorf.ch](mailto:gemeindekanzlei@birnenstorf.ch). BILD: ARCHIV



### REGION: Neujahrsapéros

In den ersten Januarwochen finden in vielen Gemeinden in der Region Neujahrsapéros statt. Vielerorts ist es der erste Neujahrsapéro nach zweijähriger Zwangspause. Umso mehr freuen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, ihre jeweilige Bevölkerung nun wieder zum ungezwungenen Austausch empfangen zu können. Ehrendingen, Tegerfelden und Untersiggenthal: 2. Januar; Gebenstorf: 3. Januar; Schneisingen: 7. Januar; Birnenstorf, Freienwil und Würenlingen: 8. Januar; Obersiggenthal: 11. Januar. BILD: SYMBOLBILD



### TURGI: Entsorgung der Weihnachtsbäume

So schnelllebig ist die Zeit: Noch bevor die Weihnachtsbäume stehen, wird schon wieder über ihre Entsorgung geschrieben. Wer seinen Weihnachtsbaum nicht behalten will, darf ihn nach Weihnachten abgeräumt (ohne Lametta, Kerzen und Dekoration) der ordentlichen Grünabfuhr mitgeben. Und dies ohne Sperrgutmarke! Einfach am Mittwoch, 11. Januar 2023, bereitlegen. BILD: ARCHIV

## BIRMENSTORF

### Senioren 60+ laden zum Seniorenmittagstisch ein

Der nächste Seniorenmittagstisch findet am Donnerstag, 29. Dezember, von 11.30 bis 14 Uhr im Gasthaus Adler statt. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Mittagessen und Plaudern und damit eine Abwechslung im Alltag.

Die Kosten für Konsumation übernimmt jede Person für sich. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Dienstag, 27. Dezember, bei Clemens Lüthi, Telefon 056 225 24 44, oder per E-Mail an [clemens.luethi@bluewin.ch](mailto:clemens.luethi@bluewin.ch).

### Letzte Gelegenheit - Prämienverbilligung 2023

Im September 2022 erfolgte der Versand der Anmeldecodes für die Prämienverbilligung 2023. Der Antrag kann noch bis zum 31. Dezember 2022 gestellt werden - danach können Sie keinen Antrag mehr für die Prämienverbilligung 2023 stellen. Wenn Sie keinen Anmeldecode erhalten haben, aber der Meinung sind, dass Sie Anspruch haben, können Sie den Anmelde-Code unter [www.sva-ag.ch/pv](http://www.sva-ag.ch/pv) bestellen.

### Bewirtschaften Sie Ihre eigenen Reben

Erfüllen Sie sich Ihren Traum und bewirtschaften Sie Ihre eigenen Reben. Die Ortsbürgergemeinde bietet Ihnen hierfür per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung die Gelegenheit. Auf jenen Zeitpunkt hin werden im Gebiet «Mittlerer Berg» zwei bestockte Rebparzelle samt Anlage mit einer Fläche von je knapp 16 Aren zur Pacht frei. Der jährliche Pachtzins beträgt jeweils rund 80 Franken. Darin enthalten ist die Mitbenutzung eines Rebhäuschens für 3 Rebparzellen.

Ebenfalls auf den 1. Januar 2023 wird im Gebiet «Wiege» eine bestockte Rebparzelle mit einer Fläche von 6 Aren zur Pacht frei. Der jährliche Pachtzins beträgt 60 Franken. Das dazugehörige Rebhäuschen ist von der aktuellen Pächterin zu übernehmen, der Preis für das Rebhäuschen und die Bestockung ist direkt mit ihr zu vereinbaren.

Sie sind Anfängerin oder Anfänger? Kein Problem, ein Hobbywinzer-Kurs der Weinbaugenossenschaft Birnenstorf begleitet Sie das ganze Jahr. Das Gelernte können Sie eins zu eins in Ihren eigenen Reben umsetzen. Interessiert an einer, zwei oder sogar drei, davon zwei direkt untereinander liegenden Rebparzellen? - Fragen Sie nach bei der Gemeindekanzlei online unter [gemeindekanzlei@birnenstorf.ch](mailto:gemeindekanzlei@birnenstorf.ch) oder telefonisch bei 056 201 40 65.

### Referendum zustande gekommen

Nach Ablauf der Referendumsfrist sind mit Ausnahme des Traktandums 5 (Ablehnung zur Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugbiet Grosszelg») der Einwohnerversammlung sämtliche

Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2022 in Rechtskraft erwachsen.

Gegen den ablehnenden Beschluss zur Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugbiet Grosszelg», wie er von der Einwohnerversammlung am 16. November 2022 beschlossen wurde, ist am 15. Dezember 2022 und damit rechtzeitig das Referendum eingereicht worden.

Die Prüfung des Begehrens zeigt folgendes Resultat:

- Total eingereichte Unterschriften 439
- davon ungültig 12
- Total gültige Unterschriften 427
- Stimmberechtigte am 22. November 2022 (Beginn der Unterschriftensammlung) 1923
- erforderliche Anzahl Unterschriften 1/10 (§ 31 Gemeindegesetz) 193

Das Referendumsbegehren wird, gestützt auf § 62g des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR), als zustande gekommen erklärt.

Die Referendumsabstimmung (Urnenabstimmung) findet am 12. März 2023 statt.

Gegen diesen Entscheid kann innert dreier Tage nach der Veröffentlichung beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen (Massgebend ist das Publikationsdatum vom 20. Dezember 2022 auf der Homepage der Gemeinde Birnenstorf als amtliches Publikationsorgan).

### Amtliche Publikationen auf [www.birnenstorf.ch](http://www.birnenstorf.ch)

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birnenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen) finden Sie online auf [www.birnenstorf.ch](http://www.birnenstorf.ch).

Neu liegen folgende Publikationen öffentlich auf:

- STWEG Chrüzweg, c/o Maag Beat, Birnenstorf - Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung, Ersatz (Ausbau) best. Ölheizung, Chrüzweg 61, Parzelle Nr. 1311, Wohnzone W2
- Zustandekommen des Referendums gegen den ablehnenden Beschluss zur Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugbiet Grosszelg» / Rechtskraft der anderen Gemeindeversammlungsbeschlüsse

## EHRENDINGEN

### Kündigung Joëlle Tobler

Joëlle Tobler hat ihre Stelle als Leiterin Soziale Dienste per 30. April 2023

gekündigt. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben die Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Joëlle Tobler wird eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Wir danken Joëlle Tobler an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihre private und berufliche Zukunft nur das Beste.

### Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Die Tagesstrukturen bleiben ab Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Freitag, 6. Januar 2023, geschlossen. Bei Todesfällen erreichen Sie das Bestattungsamt jeweils von 10 bis 16 Uhr unter der Nummer 079 583 77 97. Das Bestattungsinstitut Badener Bestattungen, Tel. 056 222 53 53, das Bestattungsinstitut Harfe, Tel. 056 493 23 13, und das Bestattungsinstitut Anatana, Tel. 056 222 00 03, erreichen Sie 24 Stunden.

Ab Dienstag, 3. Januar 2023, ist die Gemeindeverwaltung und ab Montag, 9. Januar 2023, sind die Tagesstrukturen gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis!

### Weihnachtsbaumverkäufe

*Forsthütte Schlad*  
Die Weihnachtsbaumverkäufe bei der Forsthütte Schlad (bitte Wegweiser ab Abzweigung Tiefenwaag beachten) finden zu folgenden Zeiten statt:

- Donnerstag, 22. Dezember, 13 bis 16 Uhr
- Freitag, 23. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Samstag, 24. Dezember, 9 bis 12 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Die Familie Laube freut sich auf Ihren Besuch. Auskünfte und Bestellungen unter 079 455 84 72.

### Wieholz

Verkauf bei Gärtnerei Schwitter, Gutweg 1. Der Weihnachtsbaumverkauf findet statt am:

- Donnerstag, 22. Dezember, 13 bis 16 Uhr
- Freitag, 23. Dezember, 9 bis 16 Uhr
- Samstag, 24. Dezember, 9 bis 12 Uhr

Es stehen verschiedene Baumarten zur Auswahl. Auf Ihren Besuch freuen sich Markus Frauchiger, Telefon 079 404 48 67, und Familie Schwitter, Telefon 056 222 17 09.

### Winterdienst

Damit der Winterdienst gewährleistet werden kann, ist die Mithilfe der Ehrendinger Bevölkerung gefragt. Auf öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen parkierte Fahrzeuge behindern den Winterdienst. Sie sind damit einem erhöhten direkten oder indirekten Beschädigungsrisiko ausgesetzt. Für Schäden lehnt der Gemeinderat jede Haftung ab. Im Extremfall müssten Fahrzeuge, die den Winterdienst behindern, auf Kosten

des Halters oder der Halterin abgeschleppt werden.

Ebenfalls bitten wir die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Wegen, Trottoirs und Plätzen alle Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen beziehungsweise Wegraum hineinragen, zurückzuschneiden, damit diese den Winterdienst nicht behindern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

### Immer auf dem Laufenden mit «My Local Services»

Haben Sie die App «My Local Services» schon auf Ihrem Smartphone installiert? Über die App informieren wir über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde.

Sie erhalten zudem die aktuellen Gemeindepublikationen oder können Erinnerungen für die Abfallentsorgung einrichten und sich über Veranstaltungen in Ehrendingen und in der Region informieren. Zudem haben Sie die Möglichkeit, direkt Meldungen an die Gemeinde zu tätigen.

Die App kann im App Store und im Playstore kostenlos heruntergeladen werden. Bei Fragen rufen Sie uns an (Telefon 056 200 77 00).

### Defibrillatoren

Hiermit rufen wir die Standorte der Defibrillatoren in der Gemeinde Ehrendingen in Erinnerung, denn eine schnelle Reaktion kann Leben retten. An folgenden Standorten befinden sich Defibrillatoren:

- Gemeindehaus Unterdorf (ehemals Telefonkabine)
  - Mehrzweckhalle Lägernbreite
  - Gebäude Elektra/Wasserversorgung
  - Raiffeisenbank (im Innenbereich)
  - Firma Matrix
  - Ökumenisches Zentrum, Eingang zur Küche (zu Öffnungszeiten)
- An Bushaltestellen und Strassenkreuzungen wird Ihnen der am nächsten gelegene Defibrillator angezeigt.

### Nächste Termine

- Sonntag, 25. Dezember, 8 bis 12 Uhr: Weihnachtsständchen, Musikgesellschaft Ehrendingen, diverse Quartierstrassen

## GEBENSTORF

### Baubewilligung

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



### Grüntabfuhr über die Wintermonate

Die Grüntabfuhr erfolgt während der Wintermonate Dezember bis Ende Februar jeden zweiten Montag. Die erste Grüntabfuhr im neuen Jahr

erfolgt am 9. Januar 2023. An diesem Datum können auch die Weihnachtsbäume gratis entsorgt und der Grünabfuhr mitgegeben werden.

### Rabatt auf Jahresvignetten für Grüntabfuhr 2023

Erneut findet wieder ein Sonderverkauf von Grüntabfuhrvignetten statt. Die Bevölkerung kann dabei von einem Rabatt von 10 Prozent auf den Jahresvignetten beim Kauf von Grüntabfuhrvignetten bis Ende Februar 2023 profitieren.

Die Grüntabfuhrvignetten sind erst ab Januar 2023 und nur gegen Bar-, Karten- oder Twint-Zahlung erhältlich.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Betriebe über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Technischen Betriebe Gebenstorf bleiben ab 24. Dezember 2022 geschlossen und sind ab 3. Januar 2023 zu den gewohnten Zeiten wieder geöffnet. Das Bauamt reduziert seinen Betrieb in dieser Zeit ebenfalls auf das mögliche Minimum.

Für Notfälle sind nachstehende Piktettdienste organisiert:

- Bestattungsdienste: 056 201 94 00
- Bauamt / Winterdienst: 056 201 94 57
- Allgemeine Verwaltung: 079 402 95 10
- Stadtpolizei Baden: 056 200 82 40 oder Polizeinotruf 117
- Elektrizitätsversorgung: 056 201 94 68
- Wasserversorgung: 056 201 94 63

Weitere Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem automatischen Sprechband 056 201 94 00.

Während der Weihnachtsferien vom 16. Dezember 2022 bis und mit 3. Januar 2023, bleibt das Betriebsamt Gebenstorf-Birnenstorf-Turgi geschlossen.

### Frohe Festtage

Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen der Bevölkerung frohe Festtage und zum Jahreswechsel alles Gute und bleiben Sie gesund.

### Einladung zum Neujahrsapéro

Am Dienstag, 3. Januar 2023, ist die Gebenstorfer Bevölkerung von 18.30 bis 21 Uhr nach den Corona-bedingten Ausfällen wieder zum traditionellen Neujahrsapéro der Gemeinde eingeladen. Der Gemeinderat lädt zu diesem ungezwungenen Anlass in den Gemeindegarten beim Feuerwehrlokal ein und freut sich, mit der Bevölkerung auf das neue Jahr anzustossen.

## FREIENWIL

Über die Feiertage erscheinen keine Gemeindepublikationen von Freienwil. Die nächsten Meldungen der Gemeinde erscheinen in der Ausgabe vom Donnerstag, 26. Januar 2023.

OBERSIGGENTHAL

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, durchgehend geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat danken der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Folgende Dienststellen können während der Feiertage erreicht werden: Bestattungsdienst: Todesfälle können bei der Anatana Bestattungen GmbH, 056 222 00 03, den Badener Bestattungen, 056 222 53 53, oder beim Bestattungsinstitut Harfe, 056 493 23 13, angemeldet werden. Mitarbeiter der Gemeindekanzlei Obersiggenthal stehen anschliessend für die Regelung der Formalitäten zur Verfügung. Polizei: Stadtpolizei 056 200 82 40, Notruf 117  
Wasserversorgung: Wasserleitungsbrüche können über 056 296 21 00 gemeldet werden.  
Baudienst: Ist in Notfällen unter der Piktetnummer 079 405 04 83 erreichbar.  
Übrige Dienste: Siehe Eintragungen im Telefonbuch.

Verwendung Gemeindesaal als Flüchtlingsunterkunft

Die aktuellen Kriegsereignisse in der Ukraine, aber auch in anderen Regionen der Welt lassen die Zahl der in die Schweiz Flüchtenden weiterhin massiv ansteigen. Dank vielen Privaten, die betroffenen Familien und Einzelpersonen ein Dach über dem Kopf angeboten haben, und dank den grossen Bemühungen der Verwaltung im Kontakt mit VermieterInnen konnten bisher alle der Gemeinde zu Betreuung zugewiesenen Personen in Wohnungen untergebracht werden. Aktuell bestehen aber keine Unterbringungsreserven mehr, und der Kanton hat weiteren Bedarf angekündigt. In dieser Situation hat der Gemeinderat bereits im vergangenen Sommer den Gemeindesaal als Notunterkunft definiert. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Saal im Verlauf des

Winters tatsächlich als Notunterkunft eingerichtet und betrieben werden muss, hat sich in jüngster Zeit stark gestiegen. Deshalb können bis auf Weiteres auch keine privaten Vermietungen mehr erfolgen und keine Veranstaltungen im Gemeindesaal durchgeführt werden. Wir bitten Sie um Verständnis dafür.

Weiterhin sind Gemeinderat und Verwaltung für Wohnungsangebote oder Hinweise auf verfügbaren, verhältnismässig günstigen Wohnraum sehr dankbar. Die Kanzlei (056 296 21 10) nimmt entsprechende Angebote ab Anfang Januar sehr gerne entgegen.

TURGI

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Festtage geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung Turgi bleiben ab Montag, 26. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Für das Bestattungswesen ist täglich von 9 bis 10 Uhr unter 056 201 70 10 ein telefonischer Pikettdienst organisiert. Der Winterdienst ist mittels Pikettbereitschaft sichergestellt. Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Kehr- und Grüngutabfuhr über die Festtage

Die letzten Kehr- und Grüngutabfuhr in diesem Jahr finden wie gewohnt am Freitag, 23. Dezember, und am Freitag, 30. Dezember, ab 7 Uhr statt. Das Grüngut wird in diesem Jahr letztmals am Mittwoch, 28. Dezember, eingesammelt.

Entsorgung Weihnachtsbäume

So schnelllebig ist die Zeit: Noch bevor die Weihnachtsbäume stehen, wird schon wieder über ihre Entsorgung geschrieben. Wer seinen Weihnachtsbaum nicht behalten will, darf ihn nach Weihnachten (abgeräumt) der ordentlichen Grünabfuhr mitgeben. Und dies ohne Sperrgutmarke! Einfach am Mittwoch, 11. Januar 2023, bereitlegen.

Geburtstags-Gratulation

Der Gemeinderat und das Personal wünschen alles Gute zum Geburtstag

und hoffen, dass noch viele Wünsche in Erfüllung gehen.

Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde Turgi. Es feiert

Baubewilligung erteilt

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

[Redacted text]

Frohe Festtage

Das Jahr 2022 neigt sich mit grossen Schritten dem Ende zu. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wollen dies zum Anlass nehmen, um der Bevölkerung für das geschenkte Vertrauen und das gute Einvernehmen zu danken.

Ein herzliches Dankeschön gebührt zudem den vielen nebenamtlichen Funktionären, Behörden- und Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit sowie allen, welche sich in irgendeiner Form - sei es durch Vereins- oder Freiwilligenarbeit - unser Dorf eingesetzt haben. Ohne diese vielen fleissigen Helfer ist eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft nicht denkbar. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten, einen heiteren Jahresausklang und viel Glück, Erfolg und Gesundheit fürs 2023!

UNTERSIGGENTHAL

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Schalter der Gemeindeverwaltung Untersiggenthal bleiben ab Montag, 26. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

Für Todesfälle im oben genannten Zeitraum hat das Bestattungsamt der Gemeinde einen Pikettdienst eingerichtet. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 056 298 01 00.

Des Weiteren stehen folgende Bestattungsinstitute während 24 Stunden zur Verfügung:

- Anatana Bestattungen: 056 222 00 03
- Bestattungsinstitut Harfe: 056 493 23 13
- Badener Bestattungen: 056 222 53 53

- Folgende Dienststellen können für Notfälle erreicht werden
- Haus- und Werkdienst: 079 303 40 10
- Brunnenmeister (Wasserversorgung): 056 288 11 66
- Forstbetrieb: 079 679 14 20
- Stadtpolizei Baden: 056 200 82 40 / 117

Ab Dienstag, 3. Januar 2023, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Besten Dank für Ihr Verständnis. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Öffnungszeiten Entsorgungsort über Feiertage

Der Entsorgungsort an der Schulstrasse bleibt am Montag, 26. Dezember 2022, und Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

SBB-Tageskarten der Gemeinde über die Feiertage

Personen, welche für die Zeit vom 24. Dezember 2022 bis und mit 3. Januar 2023 Tageskarten reserviert haben, bitten wir, diese noch bis spätestens Freitag, 23. Dezember, 16.30 Uhr, auf den Einwohnerdiensten abzuholen.

Fahrdienst über die Feiertage

Anmeldungen für die Fahrten vom Dienstag, 27. Dezember, Donnerstag, 29. Dezember, sowie Dienstag, 3. Januar 2023, nimmt die Gemeindekanzlei bis spätestens Freitag, 23. Dezember 2022, um 16 Uhr entgegen.

Neujahrsapéro

Der Gemeinderat freut sich, den traditionellen Neujahrsapéro im Jahr 2023 wieder durchführen zu können, und lädt die gesamte Bevölkerung von Un-

tersiggenthal am Montag, 2. Januar 2023, um 17 Uhr in den Gemeindesaal ein.

Grüngutvignetten 2023

Am Samstag, 7. Januar 2023, findet im Erdgeschoss des Gemeindehauses von 8 bis 12 Uhr der Sonderverkauf für Grüngut-Jahresvignetten und Einzel-leerungsmarken statt. Nutzen Sie die Gelegenheit und beziehen Sie Ihre Vignetten im Sonderverkauf. Sie helfen damit, den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich zu halten.

Öffnungszeiten Entsorgungsort ab Januar 2023

Ab Januar 2023 bleibt der Entsorgungsort immer am Montag geschlossen. Die Öffnungszeiten sind somit wie folgt:

- Mittwoch 14 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)
- Samstag 9 bis 11.30 Uhr

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

[Redacted text]

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

[Redacted text]



QV NIEDERWIES UNTERSIGGENTHAL



Geselliges Beisammensein bei Kerzenschein in der Niederwiesstrasse BILD: ZVG

Grosse Begeisterung bei der Adventsfenstereröffnung

Winterliche Temperaturen und eine schneebedeckte Landschaft lockten am Samstag, 17. Dezember, viele Siggenthaler zur Adventsfenstereröffnung ins Untersiggenthaler Niederwies-Quartier.

Gabi und Ernst Grimm haben wieder eine wunderbare Krippe gebaut und diese am Ende der Niederwiesstrasse auf der rechten Strassenseite aufgestellt. Mauris feine Gerstsuppe, Gabis Glögg und die zahlreichen feinen Schleckereien sowie die wärmende Feuerschale von Tobias

sorgten gleich zu Beginn für gute Stimmung. Die vielen angeregten Unterhaltungen zeigten, dass ein grosses Bedürfnis besteht, sich in der Nachbarschaft auszutauschen.

Gleichzeitig mit der Adventsfenstereröffnung beteiligte sich der Quartierverein Niederwies unter der Regie von Lucia Utrios an der Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas. Mithilfe von vielen Dutzend am Ende der Niederwiesstrasse aneinandergereihter kleiner Kerzen wurde eine überdimensional grosse Kerze dargestellt. Dies sorgte für eine besinnliche adventliche Stimmung. ZVG

BADEN: Stadtcasino trauert um Vize-Präsident Marc Périllard

Region verliert eine Persönlichkeit

Die Stadtcasino Baden AG trauert um den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Marc Périllard (65). Er ist am 15. Dezember verstorben.

Der bekannte Badener, der seit 2014 als Verwaltungsrat und seit 2015 als Vizepräsident die Geschicke der Gruppe mitprägte, hat vor einer Woche den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren, wie die Stadtcasino Baden AG mitteilt. Hauptberuflich war Marc Périllard fast dreissig Jahre lang als selbständiger Generalagent der Mobiliar-Versicherungen in Baden tätig. Von 1990 bis 2019 leitete er die Agentur, seit 2020 amtierte er als selbständiger Berater der Mobiliar.

Im Verwaltungsrat der Stadtcasino-Baden-Gruppe sass Périllard dem Sponsoring-Ausschuss vor, in welchem über die Engagements der Gruppe zugunsten von Kultur- oder Sportprojekten entschieden wird. In Erinnerung bleiben werde Périllard insbesondere auch als charismatische Führungspersönlichkeit, als Mensch und als Freund, der über alle Hierarchiestufen hinweg zu jedem einen Draht gefunden und gute Arbeit grosszügig gelobt habe, so die Mitteilung. «Seine Feedbacks waren stets



Marc Périllard (1957-2022) BILD: ZVG

geprägt von grosser Wertschätzung», erinnern sich Kolleginnen und Kollegen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, «das gilt insbesondere auch bei Kritik.»

Périllard sei immer sachlich, höflich, bescheiden gewesen, «ein Grandseigneur mit Stil». Dazu gehörte, dass er durchaus auch feiern konnte, wovon

seine Mandate beispielsweise als früherer OK-Chef der Badenfahrt zeugen. Trotz seiner Krankheit liess es sich Marc Périllard nicht nehmen, dieses Jahr noch das grosse 20-Jahre-Jubiläum anlässlich der Generalversammlung mitzuplanen. «Ich weiss, dass das für ihn ein grosses Anliegen war», so VR-Präsident Jürg Altorfer. RS

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

fast, beinah	veraltet: abwesend	Abk.: Eurer Ehren	Schliessfalte am Auge	ein Mainzelmännchen	Autokz. Kanton Solothurn	Kalb-, Ziegen- o. Schafleder	König von Sparta	altes deutsches Gewicht	Herrscher-titel	Aal-gabel
Felchen (Wierwaldstättersee)	1			eingeliegtes Gemüse			10	8		
5			US-Rockmusiker (T. Jimi)	höchster Gipfel der Glarner Alpen			Athen in der Landessprache	Rufname von Capone		
Entwicklungsabschnitt	Mittellosigkeit	Ursprung, Entstehung	<b>MANU'S NAILDESIGN und FUSSPFLEGE</b>  <b>Manuela Küng</b> Landstrasse 54 • 5412 Gebenstorf Telefon 076 210 13 03 manuela_kueng@icloud.com www.manus-naildesign.ch			feinkörnig (Strand)		Einheitenmesser		
ein Werkzeug	7					stellvertreter Lehrner	deutsche Vorsilbe		6	
Hauptort im Seebzirk (FR)	Dünkel	Abk.: Niederung	9				Waldkiefer	Stadt in Luxemburg	englisch: kleine, enge Strasse	franz. Name d. Genfer Sees
Schweiz. Schriftsteller (Martin)		Vulkan auf Kyushu								
Schweiz. Dramatiker, † 1910	Stadt in Frankreich (Kw.)			Fehler beim Tennis (engl.)	internat. Bankcode (Abk.)	poetisch: Adler	Weltreligion			
Stadt im Seeland (Bern)			3	Gemeinde in AR				Mahlzeit der alten Römer		2
Tiergarten		Reisebus						würdigen, auszeichnen		
										4

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 20.– von Manu's Naildesign und Fusspflege, Gebenstorf.**

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 26. Dezember 2022 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



## Die schönsten Weihnachtslieder

Das Vokalquartett «Orion Vokal 4» bereichert die Adventszeit mit den schönsten Weihnachtsliedern. Ausserdem wird der erste Teil von Bachs «Weihnachtsoratorium» in Kleinstbesetzung aufgeführt. Es konzertieren Noëmi Sohn Nad (Sopran), Antonia Frey, (Mezzosopran), Joël Morand (Tenor) und Daniel Pérez (Bariton), begleitet von Stefan Müller an der Orgel und Rahel Sohn am Hammerflügel. Montag, 26. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Michael, Ennetbaden

BILD: ZVG

## Leben statt Flucht



**Unterstützen Sie unsere Arbeit: Postkonto 40-260-2. Jeder Beitrag hilft.**  
**terre des hommes schweiz** Perspektiven für Jugendliche  
[www.terredeshommeschweiz.ch](http://www.terredeshommeschweiz.ch)

### Sudoku leicht

			1	5				6
5						3	1	8
		7	6		9		2	5
		2	5	9	6			8
	5	8				2	9	
	3		2	7	8	5		
9	6		8		2	7		
4	8	5						2
2				6	5			

### Sudoku schwierig

				4		5	1	
6	8			1	9		2	3
		4	8				7	
							5	6
				4	5		8	
							6	
3						2		
		2	7				1	8

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

### Lösungen

leicht

5	9	7	4	6	3	2	1	8
6	2	3	1	5	8	9	7	4
1	8	4	9	2	7	5	6	3
9	3	5	6	4	1	7	8	2
7	4	2	8	3	9	1	5	6
8	1	6	5	7	2	3	4	9
2	5	8	7	9	4	6	3	1
4	6	9	3	1	5	8	2	7
3	7	1	2	8	6	4	9	5

schwierig

6	3	7	5	8	9	1	2	4
1	4	5	3	2	6	7	8	9
9	8	2	4	7	1	3	6	5
2	9	8	7	4	3	6	5	1
3	6	4	1	5	8	2	9	7
5	7	1	6	9	2	4	3	8
4	5	9	2	6	7	8	1	3
8	1	6	9	3	4	5	7	2
7	2	3	8	1	5	9	4	6

### KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

### SCHNEEFLOCKE

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Ristorante il Siciliano in Baden hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

### IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Auflage**  
21 759 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.93  
• Stellen/Immobilien 1.07

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Stefan Haller (sha), stv. Chefredaktor  
Simon Meyer (sim) Praktikant Redaktion  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Vorstufe**  
Stefan Brandl  
Martina Pfiffner  
Ingrid Scherzinger

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet



**BADEN:** Vom Biergarten und vom Blue City Hotel in die Selbständigkeit

# Ein verantwortungsvolles Gastronomienpaar

David (35) und Joy (36) Tschümperlin verwandeln den «Goldenen Schlüssel» in das gehobeneren Thai-Restaurant «Phra Nakhon».

REINHOLD HÖHNLE

Ursprünglich wollte sich David Tschümperlin schon gleich nach der Kochlehre im Würenlinger Restaurant Sternen selbständig machen. «Doch glücklicherweise hat es mit der Bar nicht geklappt, die ich übernehmen wollte», erzählt der 35-Jährige. «Wahrscheinlich wäre ich überfordert gewesen und hätte nicht in der Hotelfachschule und als Angestellter so viel dazugelernt, dass ich nun das Vertrauen habe, das «Phra Nakhon» zusammen mit meiner Frau zum Erfolg machen zu können.» Tschümperlin ist in Badens Gastroszene kein Unbekannter: Er war Geschäftsführer im Biergarten und zuletzt Resident Manager des Blue City Hotels. Als Mitbesitzer Werner Eglin, dem auch der «Goldene Schlüssel» an der Limmatpromenade gehört, ihm erzählte, Philipp Eberhart werde seinen Pachtvertrag nicht verlängern, sahen David und seine Frau Joy die Chance, ihren Traum zu verwirklichen.

## In Bangkok verliebt

Der Badener und die Thailänderin lernten sich 2013 bei einem Club-Besuch in Bangkok kennen, als David mit einem Freund vier Wochen durch Asien reiste. Der Lehrerin für Programmierung gefiel das herzliche Lachen des Schweizers. Sie schickte einen Kollegen zu David, um zu fragen, ob er mit ihr tanzen möchte. «Obwohl Joy am folgenden Tag nach England und ich nach Kambodscha flog, wurden wir ein Paar», erzählt David Tschümperlin. Er stornierte kurzerhand seine Tauchwoche, um seine



Authentisches Ambiente: David und Joy Tschümperlin haben den Gastraum selber modernisiert

BILD: RHÓ

neue Freundin nach ihrer Rückkehr wiedersehen zu können.

Zwei Jahre lang führten sie eine Fernbeziehung mit all den Trennungsschmerzen und Zweifeln - bis Joys Mutter ihn fragte, wann er ihre Tochter heiraten würde ... Das Paar hätte wohl noch etwas mit diesem Schritt gewartet. Doch nach Tschümperlins Abschluss an der Hotelfachschule trauten sie sich, damit Joy zu ihm in die Schweiz ziehen konnte. Die erste Zeit war herausfordernd, weil die 36-Jährige noch kein Deutsch

sprach. Seit sie die Sprachbarriere überwunden hat, fühlt sich Joy Tschümperlin gut akklimatisiert. «Ich bin anpassungsfähig und fühle mich auch in anderen Kulturen als meiner eigenen wohl. Nur meine Familie fehlt mir», sagt die gebürtige Thailänderin. Aus diesem Grund telefoniert sie heute noch jeden Tag mit ihrer Mutter. Da ihre IT-Diplome hierzulande nicht anerkannt sind, unterrichtet sie bei der Eventküche Baden. Das nötige Fachwissen bringt sie mit, da sie früher oft der Mutter half, die

ein kleines Restaurant hat. So war es naheliegend, dass das Pächterpaar auch im Traditionslokal im Bäderquartier thailändische Gerichte serviert. «Bei unserer Standortanalyse habe wir dennoch Alternativen in Betracht gezogen, etwa Fusion- oder Schweizer Küche», erläutert David Tschümperlin. «Wir kamen aber zu dem Schluss, dass ein gehobeneres Thai-Restaurant mit einem schönen Ambiente sowie möglichst viel Gemüse und Fleisch aus der Region gute Chancen haben sollte.»

Trotzdem hat das Paar hin und her überlegt, ob dies der richtige Moment für den Schritt in die Selbständigkeit ist. Einerseits war die Gastronomie von der Pandemie besonders stark betroffen, andererseits ist es nun schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Vor allem aber trägt das Paar auch die Verantwortung für seinen dreijährigen Sohn, auf dessen Kosten die Verwirklichung ihres Traums nicht gehen soll. «Um genug Zeit für ihn zu haben, ist das Restaurant vorerst nur von Donnerstag- bis Montagabend geöffnet. Zudem unterstützen uns meine Eltern, bei denen wir ihn in bester Obhut wissen.» Eine Herausforderung wird auch sein, dass die beiden erstmals Berufs- und Privatleben teilen.

## Keine Buffets im Angebot

Die Modernisierung des Gastraums mit 34 Plätzen haben die Pächter selber finanziert. David Tschümperlin und ein Servicemitarbeiter werden die Gastgeberrolle übernehmen, während Joy zusammen mit zwei Angestellten die authentischen Speisen zubereiten wird. «Bei uns wird es keine Buffets geben. Wir kochen alles frisch», betont sie. Dies und die hohe Qualität der verwendeten Zutaten haben zur Folge, dass die Preise für eine Hauptspeise höher liegen als in den meisten anderen Thai-Restaurants, etwa zwischen 25 und 40 Franken.

Auf der Suche nach einem Namen für das Restaurant dachte das Ehepaar übrigens zuerst an eine Übersetzung von «Goldener Schlüssel», doch gefiel ihm «Kunchae Thong» nicht. Schliesslich kam es auf «Phra Nakhon» (ausgesprochen Pra Nakon). «Den kann man sich zwar nicht so leicht merken wie den weitverbreiteten Blue Elephant, doch klingt er cool und bezeichnet eine bedeutende alte Stadt. Und das passt ja zu Baden!» Das Restaurant Phra Nakhon eröffnet am 27. Dezember um 18 Uhr.

Wir holen für Sie die Sterne vom Himmel –  
mit funkelnden Geschichten aus Ihrer Region.

Von Herzen bedanken wir uns für Ihre Treue.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein sternenübersätes neues Jahr.

Redaktion und Verlag Effingermedien AG

General-  
Anzeiger Rundschau

**Vorhänge nach Mass,  
Ausmessen, Beratung, gratis**

[www.angelicas-vorhangatelier.ch](http://www.angelicas-vorhangatelier.ch)

**079 338 47 23**

117832 RSP

**Maler-  
Arbeiten**

Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

118179 RSK

**mäder**  
Landmaschinen

5524 Niederwil 056 622 54 54  
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

**Cub Cadet** Schneefräse  
Schneepflug  
Schneeschaufeln

118294 BK Reparatur aller Marken

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

**Telefon 062 772 12 90**  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

118728 ACM

**BIBLIOTHEK**

**NUSSBAUMEN**

**Landstrasse 132**  
Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember bis  
und mit 3. Januar 2023 geschlossen.

**MUSIK EGLOFF**  
INSTRUMENTE UND MEHR

**INSTRUMENTE**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | [musik-egloff.ch](http://musik-egloff.ch)

118371 RSK

**damen+  
herren salon  
heidi**

Landstrasse 228, 5416 Kirchdorf  
Telefon 056 282 07 55  
[www.coiffeur-heidi.ch](http://www.coiffeur-heidi.ch)

Das Geschäft bleibt vom 25. Dezember 2022  
bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen.

*Wir danken unserer Kundschaft für die Treue und das Vertrauen  
und wünschen allen schöne Festtage und ein gutes Jahr 2023.*

121057 RSN

**Reding  
Gärten AG**

Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei

Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
[www.reding-gaerten.ch](http://www.reding-gaerten.ch)

1185288 RSK

**AGENDA**

**DONNERSTAG, 22. DEZEMBER**

**BADEN**  
**18.00–21.00:** Afterwork-Live-Musik mit  
Softunes (Christms special Popballaden).  
Club Joy des Grand Casinos Baden.  
**20.15:** «Da Da Da» von Anna Papst und  
Philip Bartels. Ein Erinnerungskonzert.  
ThiK Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)

**BRUGG**  
**16.45:** «Christmas Apéro» und Ausstellung  
mit Bar. Ab 20.00 Dance Night mit DJ D und  
Don Amato. Galerie Immaginazione. Infos:  
[immaginazione.ch](http://immaginazione.ch)

**TURGI**  
**16.00:** «Hot-Spot Hot-Pot» – gemeinsame  
Mahlzeiten mit geflüchteten Menschen.  
16.00 Kochen, 18.00 Essen. Reformierte  
Kirche.

**WETTINGEN**  
**17.00–17.30:** Einführung zur provenzali-  
schen Krippe mit Rudolf Velhagen,  
Chefkurator Museum Aargau und Besitzer  
der Krippe. Klosterhalbinsel Wettingen.  
Infos: [museumaargau.ch](http://museumaargau.ch)  
**18.00:** «Heissi Ohre» ab 5 Jahren. Figuren-  
theater Wettingen.  
Infos: [figurentheater-wettingen.ch](http://figurentheater-wettingen.ch)

**FREITAG, 23. DEZEMBER**

**BADEN**  
**20.00:** «The Jackson Singers» – Gospel  
Emotions. Kurtheater. Infos: [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)  
**20.00:** «Weihnachtsgeschichten» – Lesung  
mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé.  
Infos: [kulturcafe.ch](http://kulturcafe.ch)

**SAMSTAG, 24. DEZEMBER**

**BRUGG**  
**18.00:** Offenes Salzhaus für gemütliches  
Zusammensein mit Suppe, Süssem und  
Getränken.  
Auskunft/Anholdienst: 078 744 11 33.

**WÜRENLINGEN**  
**15.00:** Krippenspiel «En Stall voll Müüs und  
Spinne» mit dem Kinderchor Vokalis.  
Katholische Kirche.

**SONNTAG, 25. DEZEMBER**

**BADEN**  
**11.00–12.30:** Führung «Zeitreise durch 2000  
Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt:  
Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1.  
Infos: [dein.baden.ch](http://dein.baden.ch)

**MONTAG, 26. DEZEMBER**

**BADEN**  
**15.00:** «De Froschkönig» mit dem Märli-  
theater Zürich. Ab 4 Jahren. Kurtheater.  
Infos: [kurtheater.ch](http://kurtheater.ch)

**DIENSTAG, 27. DEZEMBER**

**TURGI**  
**13.30:** Ökumenischer Seniorennachmittag:  
Jassen im katholischen Pfarreisaal.

**MITTWOCH, 28. DEZEMBER**

**BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Die ewige Thermal-  
quelle – Badens Lebensader im Wandel der  
Zeit». Treffpunkt: ehem. Inhalatorium,  
Limmatpromenade 26. Infos: [dein.baden.ch](http://dein.baden.ch)

**BOPP Elektro-Kontrollen**  
GmbH

**5242 Lupfig**  
**Tel. 056 444 99 11**

- Abnahmekontrollen  
- Periodische Kontrollen  
- Sicherheitsnachweis

118308 BK

**Nur für Singles Ü45 mit ehrlichem  
Beziehungswunsch.**  
Hast auch du genug vom Alleinsein?  
Dann erfülle dir jetzt den Wunsch nach  
einer harmonischen Partnerschaft. Nutze  
den einfachen und sicheren Weg bei  
Persönlich Ulrich, Schweizer-Singles.ch,  
078 227 78 75

121098D RSK

\*\*\*\*\*  
\* *Anderswo geschlossen?* \* **Rotpfl-Bar** \*  
\* *Lust auf einen netten* \*  \*  
\* *Abend mit unseren char-* \* *Siggenthal Station* \*  
\* *manten Bedienungen?* \* \*  
\* *Wir sind für euch da!* \* \*  
\* Die Kult-Kellerbar im Gasthof Bahnhof Siggenthal \*  
\* (Station) erstrahlt in neuem Glanz und hat ab 16 Uhr \*  
\* mit reizenden Mitarbeiterinnen für altbekannte \*  
\* und neue Fans geöffnet – auch an allen Festtagen \*  
\* (und dazwischen und danach)! In der letzten \*  
\* Dezember- und ersten Januarwoche verzichten \*  
\* wir auf unsere Ruhetage und öffnen unsere Pforte \*  
\* **zusätzlich und ausnahmsweise auch montags** \*  
\* **(26.12., 2.1.) und dienstags (27.12., 3.1.)** – ab sofort \*  
\* **also täglicher Betrieb bis 8.1.2023!** \*  
\* **Specials** \*  
\* – Heiligabend, 24.12.: «Weihnachtsengel» Marina \*  
\* – 1. und 2. Weihnachtsfeiertag (25./26.12.): \*  
\* Hohoho... der Weihnachtsmann ist bei uns und \*  
\* gleich in doppelter und sehr weiblicher Version \*  
\* – Silvester, 31.12.: Partytime mit Überraschungs- \*  
\* potential \*  
\* – Neujahr, 1.1.: «Prosit Neujahr» – Happy-Hour \*  
\* «2 für 1» von 16 – 19 Uhr \*  
\* – Berchtoldstag, 2.1.: ca. 20 und 22 Uhr, Showauf- \*  
\* tritte mit der wunderschönen Bauchtänzerin \*  
\* **Johara – ein Highlight!** \*  
\*\*\*\*\*  
121304 RSN

**Gesucht: 2 bis 3 topfitte Rentner im  
Alter ab 65 Jahren**

die physisch, psychisch und mental stabil sind und die über eine überdurchschnittlich  
grosse Portion Mut verfügen.

**Wir wollen unser Ruder-Team, das im Juni 2024 über den Pazifik rudern  
wird, mit einem Mitglied und mit ein bis zwei Reservisten ergänzen.**

Voraussetzungen  
– Gut entwickelte Teamfähigkeit  
– Bereitschaft, pro Woche 15 Stunden zu trainieren (im Team und individuell)  
– Bereitschaft, einige Franken zu investieren, bevor Sponsoringbeiträge fliessen  
– Teilnahme an obligatorischen Kursen in England (23.2. bis 2.3.2023)

Bei grossem Interesse bitte per Mail und mit persönlichen Angaben melden bei  
**Rolf Düggelin, Scherz-Lupfig**  
[www.wisewisrowsers.ch](http://www.wisewisrowsers.ch), [rolfdueggelin@dueggelin.ch](mailto:rolfdueggelin@dueggelin.ch)

121290 RSK

*Frohes Fest*

**VERANSTALTUNGEN**

**WETTINGER  
SPIELZEUGBÖRSE**

Sammlerbörse  
für Eisenbahnen aller Spuren,  
Autos, Blechspielzeug usw.

**Donnerstag, 29. Dezember 2022**  
**10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen**  
[www.wettinger-spielzeugboerse.ch](http://www.wettinger-spielzeugboerse.ch) · 079 517 29 42

Nächste Börsen:  
6. Mai / 16. Sept. / 29. Dez. 2023

121219 BK

**100 mäder**  
Landmaschinen **52. Landmaschinen-Ausstellung**

**EINLADUNG** Montag 26. Dezember bis täglich geöffnet:  
Freitag 30. Dezember 2022 9:00 - 16:30 Uhr

[www.maeder-ag.ch](http://www.maeder-ag.ch)

120889 RSK

**Offen zum Shoppen**  
**26.12.2022 + 2.1.2023**  
**10–18.30 Uhr**

**Factory Outlet**  
**FASHION FISH**

Schönenwerd/Aarau  
[fashionfish.ch](http://fashionfish.ch)

1202228 RSN